# Viesbadener Cagbla

Gefchaftogeit: 8 Ilhr morgens bis 8 Uhr abenbs, außer Sonntago. Bojifceclonte: Frantfurt a. M. Sir. 7606.

Leugspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 1480000, in ben Ausgabeitellen: Mt. 1490000, burch die Aräger ins haus gebracht Mt. 1400000, vom 1.—15. September. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Aröger und alle Poltanstalten. — In Hallen höhere Gewalt, Betriebsstörungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Bieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Antgelts.

Wöchentlich



"Tagblatthans" Ar. 9659-53. Bon 8 Uhr morgens bis 4 Uhr abends, außer Sonntags Posiscellanis: Frantfurf a. M. Rr. 7655.

Angeigenpreise Orti. Angeigen MR. 200000, Finany-Angeigen MR. 200000, Lukbarleito-Angeigen MR. 320000, auswärtige Angeigen MR. 220000, detliche Reliamen MR. 500000, auswärtige Reliamen MR. 560000 für die emspeltige Ausonehelle. — Alle Jelseupreise lind freibleidend; Arböhungen mit josortiger Mirtang auch bei allen laufenden Aufrägen, dies beienderer Mittellung. Platz und Datenvoorschriften für Angeigen und Reliamen ohne Berdenblichkeit. — Schluß der Angeigen-Annahme: 10 lihr vorm.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin-Bilmersdorf, Lanbacherftrage 35, Fernfprecher: Rheingan 2186.

Mr. 213.

Mittwoch, 12. September 1923.

71. Jahrgang.

# Die diplomatische Atempause.

In der diplomatischen Behandlung der Kuhrfrage ist es wach außen still geworden. Mit dem frucht-losen Actenwechsel zwischen England und Frankreich scheint das Kapitel der allzu öffentlichen Erörterungen abgeschlossen zu sein und die beiden großen Gegensspieler warten, die von Deutschland die träge Masse bes Berhandlungsstoffes wieder in Gang geseht wird. Der neue Führer der beutschen Politit hat diese Gitu-ation begriffen und geht mit bemerkenswerter Energie an seine Ausgabe, die darin besteht, durch sanierende Magnahmen im Innern das Reich verhandlungssähig zu erhalten und dann auf einer wieder gesundeten Basis die internationale Diskussion aufs Reue auszunehmen. Wir treten bemmuch in ben nachsten Tagen in eine Phase ber Politif, in ber Die öffentliche Aufmertfamfeit in Deutschland junachst ben innerpolitischen Problemen gesten muß, mahrend sich manches, was außenpolitisch leise versucht und angesponnen wird, naturgemäß allgu neugierigen Bliden entzieht. Die Bemühungen bes neuen Kabinetts in ber inneren Politit lassen zwei Tendenzen erfennen: Erstens gilt es, die vollfommen zerschlagene sinanzielle Rüftung der Reiches wenigstens notdürfrig so zu fliden, daß sich Erscheinungen, wie sie die unmittelbare Urfache des Stunzes bes Kabinetts Cuno wurden, nicht wiederholen. Diefem Ziele dienen die vom Neichstag in der ersten August-woche beschlossenen Steuergesetze, die erste Verordrung pur Devisenerfassung und die jetzt beschlossene Ergän-zung dazu, welche den privaten Devisenbesitz heran-zieht, die Schaffung einer Goldwährungsbant und damit den Abergang zu einer neufundierten Geld-währung icafft und alle diese Magnahmen unter bie Kontrolle und einheitliche Leitung eines mit weit-gebenden Bollmachten ausgerüsteten Reichstommissers stellt. Diese Ausgaben, deren gesetzliche Fassung ver-hältnismäßig einsach, deren materielle Durchsührung sedoch außerordentlich schwierig ist, ersordern eine ge-wisse Zeit, die auch die Ungeduldigen den mit der Berantwortung belasteten Männern zubilligen müssen. Die össentliche Kritit muß also den Arbeiten des Kabinetts die Bewährungsfrist gönnen, welche die Bernunst ersordert und sich mit einem gewissen Optimismus an die Aufsassung und an das Versprechen der Verserungskresse bestern des elle von Verserungskresse des verserungskresses des vers der Regierungsfreffe halten, daß alle noch tommenben Schwierigkeiten nicht nicht gu einem Bufammenbruch ber Berforgung bes Bolfes mit Gelb und Rahrung führen werben, wie wir ihn in ber zweiten Augustwoche erlebt baben.

Die zweite innerpolitische Tendenz bes Kabinetts besteht darin, die Lage im Ruhrgebiet, die bem Rabinett Cuno zu entgleiten brohte, wieder sest in die Hand zu bekommen. In der Aussprache, welche die Bertreter des Ruhtgebietes mit der Reichsregierung hatten, ist über die Lage vollkommene Klarheit geschaffen worden und zwar dahin, daß einerseits das Ruhrgebiet über die aus der allgemeinen Lage des Reiches zu solgernde Notwendigkeit informiert wurde, die finanzielle Unierstützung auf das Notwendigke ein-zuschränken, mit der sorgkolen Berwendung von Neiches mitteln zu Krediten und Arbeitslosen-Unterstützung aufzuhören und alle diplomatischen Mittel einzusetzen, die zu einer Beendigung des Kampses führen könnten. Auch hier also sind die Ziele der Positik beichränkt, von Illusionen gereinigt, aber dafür um so sester ab-gesteckt worden, was dem Zustande unter dem Kahinett Euno entschieden vorzuziehen ist, in dem unklare Ziele und verschwommene Wünsche wirr durcheinander-liesen, das Bolk verwirrten und die Tatkrast der Begierung köhnten

Regierung lahmten. Es ist für die internationale Behandlung der Ruhrfrage nicht von Borteil gewesen, daß in die Berhandlungspanse so schwer wiegende Ereignisse wie ber italienisch-griechische Konflitt und die japanische Kataftrophe traten. Wie fich auch biefe Borgange politisch strophe traten. Wie sich auch diese Vorgünge politisch auswirken werden, das eine ist klar, daß sie zunächst das Interesse und die Arbeitskraft gerade derzenigen Kabinette aussaugen, auf deren Teilnahme an der Behandlung der deutschen Fragen wir großen Wert legen müssen. Es ist nicht zu erwarten, daß die tomische Consulta in den Schwierigkeiten, in die sie durch ihre Adria-Politis geraten ist, viel Zeit und Keigung übrig hat, um die Sekundanten-Dienste, welche sie in der Anhre und Keparationsfrage der englischen Raties seitet iortzuseken oder zu alsentuseren vonz Bolitist leistet, sortzusehen oder zu akzentuieren, ganz abgeschen davon, daß sich England in der Korsuspage in einen von unserem Standpunkte aus bedauerlichen Gegensatz zu Italien gestellt hat, der erst beglichen sein muß, ehe sich die beiden Kabinette wieder einer gemeinsamen Frage zuwenden. Ebenfalls ist nicht anzunehmen, daß die neuen europäischen Verwirrungen die Neigung Amerikas verstärkt haben, sich aktiv an der Löjung europäischer Fragen zu beteiligen. Um fo

bringlicher wird die Aufgabe der beutschen Regierung, biefe Periode der Interesselosigieit zu überwinden. Es gibt heute neben Deutschland nur noch einen Sauptinteressenten an der Ruhr- und Reparationsfrage, und das ist Frankreich. Die innere und äußere Logik der Berhältnisse ersordert es also, daß der Bersuch gemacht wird, in Paris lette Klarheit darüber zu holen, ob und unter welchen Bedingungen eine Lösung gefunden werden tann. Die Erfolgmöglichkeiten bes Kabinetts Stresemann liegen so letten Endes in Paris!

# Die angeblichen deutsch-französischen Berhandlungen.

Berlin, 11. Sept. Zu ben Rachrichten ber Presse bes Auslandes über angebliche beutsch-französische Berhandlungen, insbesondere über eine Unterhaltung, die zwischen dem französischen Botschafter de Marsguerie und dem Reichstanzler stattgefunden habe, bemerkt das "B. T.", daß auch während der Regierung Cuno Unterhandlungen zwischen dem damaligen Außenminister von Rosenberg, dem Staatssetretär im Auswärtigen Amt, von Raltszahn und dem französischen Botschafter über die Reparationsfrage stattgesunden hätten. Wenn man bei dem Besuche, den de Marquerie am porioen Soms bei bem Besuche, ben be Marguerie am vorigen Samstag im Auswärtigen Amt abstattete, im Berlaufe ber linterhaltung auch die Reparationsfrage berührte, so könne man darin doch ke in e Berhand lungen erbliden. Ob sich aus solchen gelegentlichen inossigielen Gesprächen die Möglickfeit zu einer offiziellen Aussprache ergibt, bleibt abzuwarten. Auch sei die Behauptung unrichtig, daß die deutsche Regierung die Absendung einer Rote an die französische und belsgische Regierung beabsichtigt hätte.

Brüsel, 11. Sept. (Havas.) Wer die Bestretern Frankreichs und Besgiens saat man nie den Vertretern Frankreichs und Besgiens saat man dier in autunters

Frankreichs und Belgiens fagt man hier in gutungerrichteten Kreffen, daß seit mehreren Tagen Strese-mann Zusammenfünfte mit dem Grasen La Faille, dem belgischen Botschafter in Berlin, bat.

### Der paffipe Biberftanb.

Baris, 12. Sept. Die Zeitung L'Oeuvre" melbet aus Brilfiel daß trob eines Dementis genaue Erfundigungen ergeben haben daß eine Note der Reichstegierung mit der Ankündigung des Endes des palliven Widerfiandes lofort abgefandt werden foll, vielleicht ichon gestern nach Baris und Brüstel unterwegs war.

### Der beutschnationale Antrag auf Ginbernfung des Reimstags.

Berlin, 11. Sept. Wie die Mätter hören, wird ber Altesten ausschuß des Reichstags am Donnerstag den Antrag der Deutschmationalen auf Einberusung des Reichstags beraten. In den Kreisen der Koalitsonsparteien herrscht teine große Reigung, bem Antrag stattzugeben,

### Bor einer großen politifden Musfprache im Landtag.

Berlin, 11. Sept. Nach einem Beschluß bes Altestenrats des preußischen Landtags soll der gegenwärtige Sitzungsabschnitt die Samstag dieser Woche dauern. Am Donnerstag wird eine große politische Aussprache stattsinden, bei ber ber Minifterprafibent eine Erflarung fiber die politische Lage abgeben wird.

# Rudtritt ber thuringifchen Regierung.

Weimar, 12. Gept. In ber gestrigen Sigung bes thuringtiden Landtags murbe ein Antrag ber bürgerlichen Barteien, ber fogiafbemotratifchen Regierung bas Miktrauensvotum auszusprechen, mit 30 gegen 22 Stimmen angenommen. Dagegen ftimmten nur bie Mitglieder ber B. G. B. D. Dierauf erffarte Staatsminfter Gröhlich, bağ bie Regierung gurudtreten werbe.

Ingenicen mar ein Antrag ber Rechtsparteien auf Muflofung bes Landtags eingegangen. Uber biefen Antrag mirb in ber nachften Ginung bes Lanbiags, beren Termin noch nicht bestimmt ift, beraten werben

### Bufammenftoge in Dresben.

Dresben, 12. Sept. Nach Schluß einer gestern vor-mittag im Tivoli abgehaltenen Bersammlung bes revolutionären Erwerbslosenrats bilbete sich ein Demonstrationszug nach bem Rathause. Da für ben Erwerbslosenrat bas Berbot, Rathause. Da für den Erdervsissenat das Verdot, sich unter freiem himmel zu versammeln, noch besteht, trat die Polizei dem Zug entgegen. Das an der Kreuzstraße eingetrossene Polizeikommando wurde mit Flaschen und Steinen beworfen und geriet in eine bedrängte Lage. Infolgedessen wurden von dem Kommando einige Schreckschaft uffe abgegeben. Bei dem Zusammenstoß wurden nach den disherigen Festigiellungen einige Personen verletzt.

# Die Errichtung einer Goldnofenbank.

Berlin, 12. Sept Wie das "B. T." hört werden im Laufe der nächsten Take swiichen der Reichsregierung, der Reichsbant und den Brivatbanten Berband lungen über die schleunige Durchführung der vom Reichskabnetsgeschien Beidiüsse wegen der Errichtung einer Goldnotensdant geführt werden. Die organische Berdindung der neuen Bant mit der Reichsbant ist in der Horm geplant, das die Reichsbant einen erbeblichen Teil ders Kapitals der neuen Bant übernimmt und ihr einen Teil ihres Goldbestandes zum Zwei der Gostdeckung überläßt. Die privaten Kreise iollen sich an der neuen Bant derart beteiligen, das sie den Reit des Kapitals übernehmen gegen Devisenemaablung. Die auszugebenden Goldboten sollen zu einem hoden Prosensias durch Gold. Devisen und zu einem Leil durch Goldweisel aus goldbreditsähigen Wirtschaftstreisen gedeut weiden.

Der Reichsfinansminister wird beute im sinanzpolitischen Ausschuß des Reichsmirtichaftsratst
nähere Angaben über die Gründung der Goldnotenbank
machen. Einer weiseren Insormation des "B. I." ausolge
wird sich die Reichsregierung bemüben, die Ausgaben des
Reiches, insbesondere die Rubrfredite, allmählich
abaubauen, um auf diese Weise das Desigit zu verringern. Ankendem soll das von rheinschen Gemeinden
und Industriemstruchmen in großem Umsanz ausgegebene
Rotgeld, mit dem sich manche Betriebe kinanziert hätten,
während sie die seinen vom Reich zur Verstaumg gestellten
Lohnfredite für Devisenkänse benusten, mit größter Beschleunigung zur Einzied ung gelangen.

### Die Bapiermart behalf ihre Geltung.

Berlin, 11. Gept. Gegenilber ben ungutreffenben Gerückten, welche anläßlich der gegenwärtigen Beratungen über die Währungsreform entstanden sind, wird darauf hingewiesen, daß die Papiermart ihre Geltung als gesehliches Jahlungsmittel behalten wird. Die von der Regierung beabsichtigten Magnahmen werben bazu geeignet fein, den Wert der Papiermark zu stützen.

# Die Devijenbanten.

Berlin, 12. Sept. Der Kommissar für Devisenersallung erlätt folgende Berordnung.

§ 1 Absat 1. der Berordnung auf Grund des Rotgeleses über Madnahmen gegen die Balutalpetulation vom 8. Mai 1923 wird anker Krait geleht. Die auf Grund des § 1. Absat 1. dieser Berordnung im Sat 2 von der obersten Landesbehörde im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister als Devisen dan ken zugelassen Bersonen und Berkonenvereinigungen bören auf. Devisendanken zu sein. Devisendanken im Sinne der Geiesgedung sind nur Banken und Bankiers oder deren Iweigniederlasiungen, die Mitalieder der an ihrem Sin defindlichen Abrech ung stelsen dern im Sinne der Keichsedung sich er an ihrem Sin defindlichen Abrech ung stelsen der Reichsbank mit dem Reichskommissar für Devisenerfassung weitere Banken und Bankiers als Devisendanken zulassen. Devisendanken, die nich Mitglieder der Abrechnungsstellen der Reichsbank sind, können ihre lausenden Geschäfte mit Jahlungsmitteln ader Forderungen in ausländischer Währung die zum 30. September 1923 abwisseln.

## Mumelbepflicht für Gelmetaffe.

Berlin, 12. Sept. Der Kommissar für Devisenersassung in Berlin erläßt eine Bekanntmachung, wonach die Eigen; tümer von Ebelmetallen und deren Legierungen für den 12. September aber, vormitiags 8 Uhr, die in ihrem eigenen oder fremden Besit befindlichen Bestände dis zum 21. September anzumelden besitäten. Der Anmesbensticht unterliegen alle Seiemetalle und deren Legierungen in Form von Münzen sowie Ashmaterial in Korm von Habsabeilaten, serner Bruch und Abfälle. Nicht anzumeldende Gegenstände aus Gosd und Silber sind Oublee sowie Kertigwaten als auch Dändlerbesit sind (Familiensüber usw.).

### 3weimal wöchentliche Festsetzung des Umrechnungsfages für die Landabgabe.

Serlin, 12. Sept. Der Betrag, der bei der Zahlung in Baptermark auf die landwirtichaftlichen, foritwirtichaftlichen und gärtnerischen Betriede (Landachande) für eine Goldmark zu entrichten ist, ist dieber mit der Gillitgkeitsdauer von einer Woche seiftgeleht worden. Dieran kann mit Rücklicht auf die in den letzten Tagen ganz besonders start eingetretene Entwertung der deutschen Baluta nicht mehr ist sie gedalten werden. Der Goldmurechnungsiah sür die Lich seitgeleht werden. Der Goldmurechnungsiah sür die Lich seitgeleht werden. Der bereits bekanntgegebene Umrechnungsiah gilt vom Samusian der gleichen Woche die die slich Dienstag der folgenden Woche.

### übergang jur einheitlichen Goluffeljahl ber Reichsbahn.

Reichsbahn.
Berlin. 12. Sept. In der Sidung des ständigen Ausstänstes des Reichseilen dahnrats wurde mitgeteilt, das dei dem Abseilen dahnrats wurde mitgeteilt, das dei dem Abseilen der Keichsbahn die Grundsahlen der Verlorden nud Gütertarise in gestaltet werden milse, das die Grundsahlifür Eülertarise um 100 Brosent zu erhöhen wäre. Der Ausschust erstärte ich mit einer solchen, rein technischen Umsestaltung der Reichsbahntarise unter der Voraussehung einverstanden, das das Blenum des Reichseisendahnrats hinnen der Angelegenheit gehört werde.

Die Borlose der Reichsbahn, im Interesse der Versorung der Keichsehahn, im Interesse der Versorung der Versorung der Versorung der Versorung der Versorung der Versorung der Versorungen, edensonnen, edenso ein Antrog des Ausschusses, die Frachiermäßieungen für irikke Speisekartosieln in Baggenladung in gleichem Umsang auch dei Besörderung als Stüdgut zusausauseiten

# Der italienisch-griechische Konflitt.

Paris, 11. Sept. Nach ber "Chicago Tribune" soll ber italien ische Botschafter in ber gestrigen Botschafterlonferenz mitgetekt haben, Mussoll in i habe bereits sein lettes Wort gesprochen, in dem Sinne, daß die Santtige ver independen, der her bei der be berungen zu garantieren, erft aufgegeben würden, wenn viele in vollem Umfang ausgeführt wären. Das Blatt will serner wissen, daß die Botschafter die Annahme ihrer Note durch die griechische Regierung gleichzeitig als den Berzicht der leisteren auf ihre ursprünglichen Entschädigungsamsprüche für die Beschießung von Nortund die Tötung von 16 bezw. Verletzung von 31 Personen betrachten Entschaft werden verlägte werden bei und die Tötung von 16 bezw. Verletzung von 31 Per-sonen betruchten. Es sei gestern erkärt worden, daß überkaupt keine griechischen Stuatsanges hörigen getötet wurden. Die Opfer seien sast alle armen ische Flüchtlinge. Die Bosschafter leien gleichfalls der Auffassung, daß die italienische Re-pierung auf ihrer ansänglichen Forderung bestehe, daß Griechenland die Kosten für die Besetzung von Korsu und der übrigen Inseln trage.

### Die Finmer Frage.

Gent, 11. Sept. Die sübsscwische Delegation be-mentiert die Prosemelbungen, wonach ber sübssamische Delegierte und Außenminister Riutschitsch pon seiner Regierung Instructionen erhalten habe, ben Palferbundsrat in der Fiumer Frage anzurusen. Der Bertrag zwischen Güdslawien und Italien sehe kei, Schiedsverfahren außer einem Appellan ben Bölferbund vor, ber nur in Frage fame, wenn die in Artisel 12 und 15 vorgesehene Gefährbung bes Friedens einträte. Das sei nicht ber Fall.

### Die Zialiener bauen einen Flughafen auf Rorfu.

Paris, 12. Sept. Wie das "Echo de Paris" aus London erfährt, sollen nach in offiziellen Kreisen vorliegenden Rachticken die italienischen Aruppen auf Korfu mit dem Baueines Flugplakes begonnen haben. Im Kamal von Otranto sollen Minen aelegt worden sein.
Mie das "Journal" aus Afden meldet, ist eine von Katu kommende italienische Division in Santi Quatanta eingetrossen.

### Bertagung ber Boticafterfonfereng.

Baris, 12. Sept. Wie die Morgenblätter melben, ift die Boticaftertonferens von gestern auf beute vertagt morden, weil der italienische Bosschafter aus Rom noch feine ausreickenden Instruktionen erhalten batte.

### Die Frage ber benifchen Unfiedler in Bolen por bem internationalen Gerichtshof.

Saag, 11. Sept. Der ständige internationale Gerichtsbol bat unter dem Bosst von Dr. Loder in seiner leiten Situng eine autachiliche Erklärung über die ktage der deutschen Ansiedler und Backter in Bolen, um die er von dem Böllerbund gebeten worden war, abgegeben. Das Sundachten betraf:

1. die Krage, ob der Böllerbundsvat in dieser Angelegenbeit zukändig sei, und
Z die Krage, ob die Wasnehmen, die Bolen gegen die Ansiedler und Böckter getrössen dat, mit seinen unternationalen Berpslichtungen aus dem Berkallser Bertag und dem Minderbeitenvertrag in Einklang au der Gerichtsbos deantwortete die erste Frage des lahend und außerte lich zur zweiten dahin, das das Borge ein Bole en Wit dens mit seinen internationalen Berpslichtungen in Widens keinen internationalen Berpslichtungen in Widens kertstungen in Widens kertstungen in Widens kertstungen vollische

## Dementis ber Berliner ruffifden Botichaft.

Berlin, 11. Gept. Die enstills Bosischaft teilt mit: Die von den Zeitungen anonym verbreitete Meldung über eine in Mostau ausgebrockene Revolte und eine Erm ord ung Troufus ist nicht mehr als die üblicke perlodische Seu-meldung aus trüber Quelle. Sieichzeitig dementiert die Bosischaft aufs energische die Behauptung des Borwarts-von der Anwelen deit Kadots in Berlin und erklärt, das damit auch alle übrigen bieran gesnüpften Behauptun-gen über einen angeblichen Bericht Radels von Berlin nach Restau in sich schammenbrechen.

### Staatstbeater.

Beethovens Meisterwert "Fidelio", das Hobelied der Gattenstelle, gestangte gestern neueinstadert zur Aufführung. Es war ein gewagtes und meines Erachtens versehltes Umbetwedmen, diese Over auf die beengte und deiskränkte Kühne des Kursaais zu verpflanzen. Gewiß, viel "Austattung" verlangt das Wert nicht, aber das Wenige ist mit seinem tieseren dramatischen Gehalt is innig und innerlich verwachsen, das eine igenfiche Dürftigleit dier verstimmend wirken muß. Für das 1. Bild mit ieinem intimmen Ginziereichen der Fürrichtung gewissen: meis meiner für der

ichminste Filge. . Dunch sichere Dalium erfreute die Kimft-lerin gleich im ersten Austreien Klosfros: sie gestalete es ruhevoll, ernst, sait teierlich; der gesprochene Dialog — in dieser Rolle so viellagend — blieb sinnwell afgentusert. Run

### Die Bolferbundsperfammlung gum Wiederaufbau Defterreichs.

Gens. 11. Sept. Die Bölferbunds versammen inns trat auch beute entgegen der aufgestellten Tagesordnung noch nicht in die Debatte über den Katsbericht ein, so daß auch die angesindigte Erstärung des Brässdericht ein, so daß auch die angesindigte Erstärung des Brässdericht ein, so nist ihr der den katsbericht ein, so nist ihr noch nicht abgegeben wurde. Die Bersammlung degann vielmehr eine sehr aussührliche Aussprache über den Wiederauf das un Ertere ich sauf Grund des Berichtes, den Ador (Schweiz) erstättete. Adors Berichtes, den Ador (Schweiz) erstättete. Adors Berichtes, den Annahme einer Enstschließung, in der er den Erfolg des Wiederaufbauwerses degrißt und der allem auf die erzielte Stütung der Krone, die Bermehung der Erzielte Stütung der Krone, die Bermehung der Erzielte Stütung des Kommissas Dr. Jimmermann und der ölterreichischen Regierung der aufgefordert wird, die Kerwalkungsreidem Argierung, die aufgefordert wird, die Kerwalkungsreidem Keiterung leiner Unabhängigkeit notwendig sei. Graf Menddorf (Siederung aus und ihre Bereitwillisseit, sich weiter aung der Erzieltung des Aufbaupregramms des Kollerbundes zu widmen. Kach weiteren Aussührungen von Stratolch (Siedefrika) wurde die Debatte aus morgen vertagt. Debatte auf morgen vertagt.

Der Prozeh Konradi.

Lausanne, 11. Sept. Der Brosek Konradi, der seinerzeit den Anschlag auf die russische Delegation zur Lausanner Konferenz verübte, beginnt am 5. November. Die 31 Geschworenen, die das Urteil zu fällen kaben werden, find am vergangenen Sonntag im biesigen Bezirfsgericht bestimmt worden.

### Bevorftebenbe Berlobung bes italienifden Rronpringen.

Paris, 11. Sept. Wie das "Betit Journal" aus Brilliel meldet, erfährt man in gut unterrichteten belgischen Kreisen, daß anlählich der jehigen Reite des belgischen Köniaspaares nach Italien demnächt die Berlobung der Brinzellin Marie José mit dem italienischen Kronprinzen statisinden werde.

# Wiesbadener Nachrichten.

— Wallers, Gass und Strompreiserhöhungen. Im An-seigenteil biefer Rumner wird eine Bekanntmachung bes Magnitrats fiber neue Wasser, Gass und Strompresse ver-

Die Goldmark in den amtlichen Gebührensähen. Die Goldmark dat bereits ihren Einzug auch in die Gedührensläbe der Behörden gelunden. So lind die Verwaltungsgebilderen für Inlassum von Reichsausländern zu dem ärztichen, sahnärstlichen, odarmasentilden und nadrungsmittel demikken Borprüfungen auf 30 Goldmark, zu den Dauptdemikken Borprüfungen auf 30 Goldmark, zu den Dauptdeinken auf 60 Goldmark seinsteht worden. Die Gedühren für Inlämder find ebenfalls erhöbt worden. Die Gedühren für Inlämder find ebenfalls erhöbt worden. Die bekühren für Angelegenheiten der Prüfungsordnungen für Arste 50 000, für Approbationen 120 000, für Brüfungsonsweise der Rabrungsmittelchomiter 120 000, für Brüfungsonsweise der Rabrungsmittelchomiter 120 000, für Brüfungsonsweise der Rabrungsmittelchomiter 120 000, die Brüfungsonsweise Brüfungsgebühren find von Kreiserzssiellen 100 000. Auch die Brüfungsgebühren find von bestimmt. Die ärztliche Borprüfung toket 162 000, die Brüfung leist 420 000, die Brüfungsmittelchomiter 2000, die danniprüfung 288 000, die pharmasentige Vorprüfung 72 000 und 255 000, für Radsungsmittelsbemiter 60 000 und 324 000 usw.

— Der Anfani von Reichsühlbermüngen durch die Reichsbankanfialien finder vom 10. d. R. ab bis auf weiteres zum 2 400 000inaden Betrag des Rennwerts fart.

— Der burchikmittliche Inkreserbeitsverdienst lands und fessienischen Finder 1923 vom Oberversicherungsamt von leitzebet worden. Die Gase fönnen bei dem städlichen Berschentigeant. Markfitrade 1/3, werfäglich in den Bormittagsdienstitunden von 8 bis 12 Ubr einzesehen werden.

— Die Batentgebühren lind jeut auf das Fünfaren facht ache erhählt worden. Die neuen Säse sind für alle Gebilde. Die Goldmart in ben amtligen Gebuhrenfaben.

— Die Batentgebühren lind jett auf das Fünstas fache erhöht worden. Die neuen Säte sind für alle Gebühren maknebend, die jett fällig werden, nicht aber für Gebühren, die sichen entrichtet sind. Sind sie jett innendalb eines Nonats sätlig, is kann die Erhöhung in einem Monat nachenschlicht werden. geschit merben.

Rur noch Millionen in Buchkaben. Die mortliche Micherholung der Markbeträse in Zahlungsanweihungen und Austrungen ist ein alter Zowf, der bei den heutigen Millionenbeträgen viel unnötige Schreibereten verwischt.

ber Gesang. Im Quartetilat "Mir ist ie wunderdar"— ein funstreich durchgeführtes, gleichsam umflortes Messavoce; und treifend wurde im Terzett der Umschwung des Gestlichs von gefahrer Duldung zu fühnerem Aufraffen betont. Der Bottrag der großen Arie "Abicheusscher, wo eist du sin"— befundete vollauf das starte Gestaltungsvermögen, das allen wechseluben Erimmungen geschmeidig solgte. In 2. Aft— io im Terzett wie im Quartett mit dem gleich einem Blitz einschlagenden Ansichten, die und beide "Leonare" von Leidenden mehr und mehr zum bestare lichten then empor: und im Duett D warmenlole Freude" ichling die Sängerin noch ihre schönsten Töne von Webmut und Monne an! So solgte man der Durbietung mit viel berz-licher Anteilnahme, und der Belfall des Kublikums war mir gerechtiertigt. "Leonores" Berbältnis zu Rocco und Marzelline riidt

mer gerechterigt.
"Leonores" Berkälinis zu Rocco und Marzelline rlict'daß in zweite Linie gegensser den Dauwigstatien "Florestan" und "Bizarro". Derr Streib ist Ichon selt länger ein besiehter Bertreter des "Florestan". Er füllt diese anspruchsreiche Kartie mit den Afzenten etwachstatürsicher Wärme, und in der Kenker-Arie gewinnt auch seine Darzstellung an innerer Beschung: den Schlusiats abt er, wie im Wahnsum der Bisson, mit gesteigerter Ervegung, um dann, wie überwölfigt, am Schmerzenssager zusammenzubrechen, Much weiterdin sehlte es dem Sänger nicht an dramatischem Innuls in der Wiedersande. Den Schäffen und Schrossen der "Bizarro"-Bartie setzt berr Roth eine eberne Festigseit der Stimme enizogen; dabei werde im Sviel sede sexe Ibraier-Bösewichtenet verwieden, vielmeder in Zug von tranntlicher Größe innenebalten. Die Saureimomenie: das Triumpögesiihl der Racke (in der Arie), der eise Beschl "Reschen" (im Luett mit Rocco), oder das nausige "Ein Sch, und er verfüngten", und der furchsbare Insiere Lobendes — iowiel Zünderndes.

Die isbrigen Rollen boten Besanntes: Serr Rosa-

Die ikrigen Rollen boten Bekanntes: Herr Rosa-Lewicz geht mit dem "Rocco" eine Flaur — recht aus dem Bollen geschnitten und mit einem Anstrich von lieinbürger-lich-beboglichem Dumor, wie er in dieser Oper als Gogen-iak zum Tragisch-Erbabenen der Haupthamblums leine ganz bestimmte Bedeutung erbält. "Marzesline" — Fr. Müller-Reichel und des ionitigen Ausführenden schlossen ind dem Entemble nach bestem Konnen an: Gesangstimmen und auch das "freibleibend" ivielende Orchester Ausschleiber die an ihe ebt reiche Alampsichteit: und Herr Kapelmeister Mann ihe ebt reiche Alampsichteit; und Derr Kapelmeister Mann ihe ebt das "freibieisend" ivielende Orcheftet erfreuter reiche Alamglichfeit; und berr Kapellmeister Mann wuste alle Ginsellräfte in einen Strom effriglier

Sehr swedmäßig ist desbald eine Anordnung der Bostverwaltung, nur noch die Millionen in Buchstaben, die Dunderts. Zehns und Einzeltausender, die Dunderter, Zehner und Einzeltausender, die Dunderter, Zehner und Einzeltausender, die Dunderter, Zehner und Einzel duck der Wiederbolung in Zistern zu ichreiben. Beträge unter 1 Million Mart werden überbauut nicht mehr in Buchstaden wiederholt, noch geschrieben. Auch die Einließerer können so versahren. Die Bost dat auch nichts dagegen, wenn die Absender bei der wärtlichen Wiederbolung der Summen in Bostaufträgen, Nachnahmen, Bostanweisungen, Zahklarten, überweisungen, Scheds und Zahlungsanweisungen es derso machen.

Iungsanweitungen es ebenso machen.

— Neue Banknoten zu 10 Willionen. In den nächten Tagen werden neue Keichsbanknoten zu 10 Willionen Mart in den Verkehr gebracht werden. Die Kote ift 80×125 Willionen grünen eter groß und auf weißem Wasserseichenvosder (Liniensmuster mit den Buchtaden G und D) gedruckt. Der in olivarinem die bellgrauem Irisdruck ausgeführte, netzerige Untergrund enthält oden die Jahl 10, darunter das Wort Willionen. Die Beribezeichnung ist durch größere Drucklichtift besonders hervorgehoben. Links neden dem Wort "Mark" stehen Kennbuchtaden und Reihendezeichnung in ichwarzer, rechts die Kummer in roter Farke. In beiden Seiten der Unichristen besinden sich die Stemmel mit der Umschrift Reichsbankdirten besinden sich die Stemmel mit der Umschrift Reichsbankdirternum. Die dreizeistige Strafomdroßung st links angedracht. Die Rückeite der Rote ist unbedruckt.

unbedruckt.

— Der Zimmergarien im Geptember. Zeht kann mann wieder von Zimmergarien im Geptember. Denn num wandern die Pflanzen wieder in Stude und Haus. In der erken Monatshälfie werden die empfindlichen Topigewählte wie Balmen, zartere Blativilanzen. Farnktäuter wieder im Zimmer gebracht, nachdem die Töpfe lauber gewalchen, alle Flechden und Bloos entiernt und die Pilanzen ielbst geneinist worden find. Die im Kreien verhleidenden müssen vor allzu grober Feuchtigkeit geschützt werden, da der oft andaltend eintretende Rezen den weniger widerflandsösichigen ichabet. Die ins Freie verpflanzen Gewäcke ünd wieder in Töpie zu bringen und fürzere oder längere Zeit im Kreien sieden zu bringen und fürzere oder längere Zeit im Kreien sieden zu dassehel. Gewäcke, die verblüht ind, werden nur noch mähig gegosien, damit sie einzieden und ausreisen können. Gleichertweise sind Kamelien und Albertrosen zu behandeln, die Knospen angeseit baden, damit sie diese nicht vorzeitig entwieden oder abwerfen. Ausbererseits sie der September der geeigneffie Monat zum Einstanzen von Trethgewäcken ischer Art.

leder Art.

- Warnung vor einem Schwindler. Der Kausmann Aufrin Merkel, geboren im Lichtental (Baden), früher Reifender bei der Firma Manis in Manis, sucht Kundschaft der genannten Firma auf, nimmt Bestellungen entgegen und läst fich Anzahlungen isder Hunderie von Millionen geden, mit denen er domn verschwindet. Vor dem Schwindler wird

mit denen er dann verschwindet. Vor dem Schwinder wird biermit gewarmt.

— Vermist wird leit einigen Tagen Frl. Eistabeth Bisen er von dier, 48 Jahre all. mittelgroß, ichmal, Gaure gwan, besliedet mit blan- und weisem Banmwolffletd, ichwarsen Strümpsen und Dalbichusen. Gelistmord erickeint nicht ausgeschlosten. Ferner wird vermist der 18führige Baul Milfer von dier, sulcht bei einem Landwirt in Delsenbeim intig ungefähr 1,60 Meiser eroß, verblondes Hoar, besliedet mit granem Anzus und Hu, schwarzen Schuhen. Seit 24. v. M. wird die 15 Jahre alte Marie Röhler von bier vermist. Sie ist mittelgroß, träftig gewachsen und war mit weißer Islase und kinwarzen Rochen und war mit weißer Islase und kinwarzen. In der Stirn dat sie eine Kreusnarde. Iwestdiensliche Mitteilungen werden an das Polizeiprösidium, Islasmer 22, erbeten. mer 22, erbeten.

nier 22, erbeiet.

— Gefundene Cegenhände. In der Zeit vom 28. August die 8. September find dei der Ecligeidirektion Wiesdaden als gefunden nachstedende Gegenklinde augenmedet werden: I weißes Talhendum, mit Kemen, I Damenhut, I stev Damenhut, 1 stev Damenhut,

# Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbied.

\*\* Aurhaus. Am Ismnersiag, den Ik. Cepiemben, abends 8 Mpr. studet im tleinen Saale des Kurhanies der erhe Seleksfootissdend wit Kadarett, Tang und Japa-Band katt. Die linkterliche Ledtung liegt in hünden des auch hier bestand der bestanden Ründener Kündlers Mirdens Sela. Das Kadareti-Bengrumm diebet eine Ausstelle Lünkterlicher Dardiebungen unter Hinzugiehung bewortsgeuder internationaler Kunkträtte. Die jugenkliche russtige Tänglichen Laufköhlungen. Reben der eieganten Opereitendien nonen stafflichen Tangköhlungen. Reben der eieganten Opereitendien vom Mainer Stadtschaufer nub den neuen Betrügen Alphous Stads ift die Attraction des Abende eröffnet den Reigen mit weben kiefeligen Kundellen und Klaiddient Kungung, langischige erhe Solstänzer der Oper in Keien mit Verangende, langischerfeldugen. Nech dem Kadarett Tang mit Jugd-Band-Kapesse unter Leitung des Komponisten dans Krämer. — Ein nachmatiges Gosspielt des Staatscheeler-Balletts Tangbisder ist Same der Verlagung im Kungurten baleite Angleich eindemeksadund der Resigneter Wickele unter Leitung der Ballettweiserten Balecte Lindaue-Godus der greigneter Wilderung im Kungurten, den im großen Goale novgelehen.

# Aus Proving und Rachbarschaft.

in. Offenboch u. R., 11. Sept. Des Polizeinmt fcreibt: In hiefiger Stadt murben in ben leiten Tagen verschiedene midlichte Robgebicheine ber Stadt Offenbach über 1 Milion Mart verausgabt. Die Ermittelungen ber Eindt Mendach iber I Aditen Wart verausgabt. Die unter bem beingenden Kerbedite der Täterschaft selfigenommen werden. Sie unter bem beingenden Verdocke der Täterschaft selfigenommen werden. Es wurden bei spieu einige noch nicht ganz sertige Fallsgeldschie sowie verschiedene Formusare und die ersoederlichen Stempel usw. vorgesunden in. Rempten bei Bingen, 11 Sept. In der Gemarkung Kempten, Gewann "Greise Lies", wurde ein größerer Redlausderd dunch die Unterschaftungskolonne Webenrorth aufgedest. Die nötigen Borsichtomahrogaln neh netressen.

find getroffen.

. Unbenheim (Mheinhoffen), 11. Gept. In einer ber lebten Rachte bennnten hier zwei Scheunen vollfündig nieder, und zwar desenntge des Landwittis Schickert und die des Landwitts Jennt. Der Schoolu fit sehr groß. Den Flammen find die gangen henvorrüte und ungeführ 600 hauben Frucht zum Opfer gesallen.

# Sport.

"Aheine und Tannustlub Wierbaben. Die am Gonning, den 16. Sopiember, laitslindende 7. Samptmanderung sindet in vier Eruppen mur sinde Goddenen statt, weitere Versonen können nur dann beilinehmen, wenn die Jahl 46 seder Eruppe nicht erreicht wird. Tressunst 7 Uhr zwech Einspe kicht erreicht wird. Tressunst 7 Uhr zwech Einstellung: Abmarich 724. Uhr, und zwar nach Richtich (Abderstraße-Ciche Tannusskraße), Reverstups (Kundensperias), Jugunantes (Seindergstraße), Riedernhausen (Berliner Hoss); statten Underen Underen Underen und in siecher Weise um 7. 10., 21. 10. und 11. 11. anagskicht. Anagseichswarderung am 25. 11. Den Jährern ih genauchenn Jodge pp besten.

Inisan. Die der Rannichaften des Sportvereins Wiesbaden, welche am Somiton in Kastel dei der Infinanceschiagung die weisen, erzeichen seigende Refultate: die 2. Mannichaft pieste unentschieden (2:2), die U.D.-Wannichaft gleichfalls 11. die Ligemannschaft verter die. Die

die A.d.-Maunicalt gleichfalls leit, die Eisamannichaft verfer Gil. Die Riederfoge ist auf das Verfagen des gesauten Sturmes gurfichnlisten, der insolge Fektens der beiden Gestludungsstätzner volltommen hiftigs war:

fogat ein Elfmeier, ber ben Amsgleich hatte bringen tonnen, wurde ver fogar ein Eismeier, der den Ausseina hatte stingen tonnen, wabe bei schie sie 1. Jupendmannschaft des Sportreteins verfac das erste Spiel in diesen Jahre gegen Spo. Rüdesdeim 2:1. Diese unexwartete Rederlage ift in erster Linke einer schweren Berlehung des Lacmanns zwischerlage ist in erster Linke einer schweren Berlehung des Lacmanns zwischerlage ist in erster Linke einer schweren Berlehung des Lacmanns zwischen. — S.-C. Rassau 1829 spielt heute Mittwachabend gegen die 1. Mannschaft des Lu. Spo. "Eintracht" Wiesbaden (Kreis-Liga F.A. Germania). Spielbeginn S.-S Uhr auf dem Sportplat an der Rifolas-

profe. \* Reichsjugerdweittumpfe. Die Schwimmprufungen für bie biesführigen Reichsjugendweittumpfe werben Dannersiag, ben 13. b. Rt., nachmittuge 5 Mbr, im Augufte-Bitterlabab abgewommen.

# Gerichtsfaal.

:: 3u bem Belgbiebftahl in ter Burgitraße mirb ums von ber Firma f. Ben, Gr. Burgitrage mitgeteilt, bas ber Diebstahl nicht bei ihr, sonbern in ber Kleinen Burgitrage bei ber Firma Bietich ausgesührt wurde.

### Renes aus aller Welt.

Die Erbbeben-Rataftrophe in Japan,

Gine Rundgebung bes japanifchen Bremierminifters.

Der japanische Bremserminister Graf Pfarote bat, aus Totto berichtet werd, folgenden Erlas ver-

Das Erdelesen, das Totto und die denachdarten Bestiele beimachacht hat und das von einer furchiberen zur Folge. Alle Ginrichtangen sur Aufrechterhaltung des tägischen Ledens ind zerfort. Es ist iehr michtig, das kein Augendiede Redens ind zerfort. Es ist iehr michtig, das kein Augendied verforen geht, angestätt der Lage die notwendigen Massnahmen zu treifen. Die Regierung der und der mitt sich zuwächt zur erdelen, Kahrungsmittel und Borräte beranzukkafien lowte alle anderen Masnahmen zu treifen, die Aufrecht zu erden lowte alle anderen Masnahmen zu treifen, die die Lage erfordent. Der Kringernahmen zu treifen, die die Lage erfordent. Der Kringernahmen zu treifen, die Masnahmen zur Linderung der Klot in zufrichtig dans alle Masnahmen zur Linderung der Klot in zufrichtig danschier Weise Gorge des Aringsregenten um das Schichal leines Kandes und Kolkes. Die Rozierung tut ihr Mäglichstes, um die Kot zu lindern und den Schichal kinnes kanden. Möber all das fann nur dunch zu in m. n. ar de is der zu gefamten und den Schickal kinnes kanden. Möber all das fann nur dunch zu in m. n. ar de is der zu gefamten han den Kolken wieder mut die tatläcklich Betrosenen, londern das ander Boll den Bunkh des Fringregenden zu dergen nimmt und der failerlichen Bottschift Folge leistet. Im Zusammenwirten der anteinen Settlen und dies fun, mas zur Linderung der außerordentlich ichweren Katastronke beiträgt.

Die Fremben in Tolio.

Die Fremden in Tolio.

Sanas meldet aus Diafa: Die Militärbehörden haben den fatserlichen Balak in Tolio besetz, der sozulagen die einzige Zuslucht für die Fremden gewesen ihr die lekteren haben den Balak verlassen müllen mullen und daden sich an Bord eines amerikanischen Zerkörers begeben, der sie nach Volodama brachte. Es bleiben iekt nur noch kör wenige Fremden in Tokio.

Die Behörden der Ministerien für Laudwirtschaft und bandel erklären, daß dunch Reorganisation der Eisenbahnen und anderer Transportmittel die Belieferung Tokios und Volodamas mit Keis für 2% Wonate schwecklicht ist.

Der Minister des Innern und die Stadtverwaltung Tokios haben über den Wiederderkeit, daß die Rede daron sei, die Daupskladt in eine andere Stadt zu verlegen.

Mord in Meinicenborf. In Reinichen dorf = Weist bei Berlin wurde auf freiem Gelde einer Fran nangescharte. Die benostichtigte Wocksemmissen freute felt, daß es fich mit eine 20 bis 50 Jahre elle Frau hundelt, die suchtenliche Stichmunden en Kopl, Sals und Armen ausweiß. Der Mord muß in den letzten 24 Stunden verübt worden sein, da die Leiche noch gang felich wir. Weder die Personalien der Teten nech tie Berson des Mörders kennten ermittelt

Unier Mordverdacht verhaftet. In Dresden wurde der Elektromonieur Monder unter dem Berdacht verhaftet, seine Wirtschafterin ermordet, die Leiche zerftückelt und die einzelnen Teile vergraden oder in
leinem Recholen verdramt zu haden.
Ein Kind durch heihen Rasse verbeüht. Dutach heihen Kasse nerkrüht wurde in Rannd es m ein ein is Monnte alles Kind, das in einem
undewachten Augenblick ein Kennes Künnten mit heihem Kasse vom
Gasderd zog, so das fich der heihe Kassee über den Kärper ergoß. Das
Kind wurde berart verbrüht, daß es noch am gleichen Tag gesterben ist.

Grubenunglud, Auf ber Grube Dilsburg im Saargebiet ereignete fich ein schweres Grubenunglud. Durch niedergehendes Gestelln wurden vier Bergleute schwer getrassen. Einer war auf der Stelle tot. Bon den drei anderen, die inn Kransendaus gebracht wurden, ift ein junger Bergmann dereits gesterben, an dem Auflemmen der übrigen wird gezwelfelt. In den Bergen erfreren. Im Jugspthengebiet auf der Fruer Schmen. In die kant der Bergen erfreren.

Sharte sind zwei Rheinländerinnen erfroren aufgefunden worden, nechbem sie trei Warnung mit ungenügender Austüftung die Befeigung vorgenantmen hatten und von einem Echneesturm überrastit worden worden worden. Ben seinem hande teigeschessen. Nr. Delgratto, ein junger Mann von 18 Jehren, hatte sich in der Rühe von Rarfeille und die Jagd degeben. Midde von dem ungewohnten Bergusgen, legte er Ach ins Gras, um zu schlessen. Sein getreuer hind logerte sich neden ihn, um den herrn und seine Jagdische gut zu demachen. Irgend ein Feldendungen oder sonstiges tleines Ceiter ließ ihn plähich auffahren, mit den Platen den Roden sohnen so

det Zeit Iwans des Schrestlichen finmmendes, auf einer der Solowekti-Inseln im Weißen Weer gelegenes Kloster ist durch eine Keuersdrunk soll genz zerkört worden. Weise Kunstrzeugnisse und alte Juddichten sind- zugrunde gegangen. Was nem Fener verschant geblieben ilk, soll nach Wesslau übergesährt werden. 7 amerikunische Torpedodosiszerstörer gescheltert. Wie aus San Franzisko gemeldet wird, hat sich in den pazifischen Gewässern in der Niche des Hasens Sanka Varbara ein saweer Unsall der amerika-nischen Kriegossotte ereignet Inselne Vebels seiterten 7 Iorpedodosis-parlidene kniegossotte ereignet Inselne Vebels seiterten 7 Iorpedodosis-parlidener und ginger unter. Die Zahl der Teten betrögt 25 Mann, 18 Mann wurden verschi, der Rest geborgen. Ein Erdbessen in Indeen, Havon weldet aus Cascutta: Um Dienstagmorgen wurde in Indian getötet

# Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 11 Sent Im Devisenfreiverkehr führte die endauernde starke Nachfrage bei Mongel legtichen Ange-bots zu einer weiteren scharfen Erhöhung, Anfangs wurd-der Preis des Dollars mit 60 Millionen, der Preis des Pfund Sterling mit 270 Millionen genannt. Später gingen die Kurse auf über 70 Millionen bezw. über 300 Millionen hinaus. Vor Beginn der amtlichen Notierung trat eine geringfügige Ab-schwächung ein, und die amtliche Festsetzung entsprach dieser Bewegung Die Stimmung blieb aber durchaus fest.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 12. September. Drautliche Auszahlungen für:

| The State of the Control of the Cont | 10, ceptemper 1923 |            | 11. September 1923 |             |
|--|--------------------|------------|--------------------|-------------|
| 25 NO. T REPORT  | Geld               | Briet      | Geld               | Brist       |
| Holland 1 Cold.  | 19960000           | 20050000   | 25935000,          | 25065000,-  |
| Epenos Aires 1 Pes.  | 10458750           | 16541250   | 21546000           | 21654000    |
| Felgien 1 Frs.   | 2314100,           | 25/14850   | 3002250,           | 3107750     |
| Norwegen 1 Kr.   | 8170500            | 8222100,-  | 10673500           | 10626500    |
| Dinemark 1 Kr.   | 9171000            | 9221000,-  | 11970000           | 12030000    |
| Fehweden 1 Kr.   | 13416210,          | 135 3750 - | 17515000,-         | 17644000    |
| Finnland . Ifin. M.  | 1386525,-          | 1393475    | 1776350            | 1784450,-   |
| Italien 1 Lire   | 2254400            | 2245600    | 2912700            | 2237300,-   |
| Lendon . 12 Sterl.   | 229425000,-        | 281575000  | 229250000          | 300750000;- |
| New-York . 1 Doll.   | 50578250,          | 50823750   | 66034500,-         | 66265500,-  |
| Paris 1Frs.  | 2848800            | 2863140    | 3790500            | 3809500,-   |
| Schweiz 1Frs.  | 9077250;           | 9122750    | 11970000,          | 120300000,  |
| Epanien 1 Pes.   | 6122100,-          | 6857100    | 8977500            | 9022500     |
| Japan 1 You  | 24538500,          | 24661800   | 21920000           | 22080000    |
| BiodeJan 1 Milr.   | 4927650,           | 4952350    | 6184000            | 6416000     |
| Wien 100 Kr.   | 71620              | 71980 -    | 93765              | 94235       |
| Frag 1 Kr.   | 1510200,           | 1523800    | 197:000            | 1984000     |
| Endapest . 100 Kr.   | 289275,-           | 280725     | 349125             | 350875      |
| befin I Leva   | 482750             | 485250     | 648375             | 651625      |
| kelgrad . 1 Dinar  |                    | 541350     | 698250             | 701750:-    |
| Lissabon . 1 Milreis   | 1995000,-          | 2005000    | 2593800            | 2606500     |

Mitteilung der Reichsbank. Der für die Durchführung der Devisenordnung maßgebende amtliche Mittelkurs ist am 11. September 66 200 000 Mark.

### New Yorker Schlußkurse.

Am 11. Sept. abends betrug die Markparität in New York 11/2. Dementsprechend ist der Kursstand für einen Dollar 67 000 000 Mk., für einen französischen Franken 3 860 000 Mk., für ein englisches Pfund 303 000 000 Mk., für einen hollandischen Gulden 26 000 000 Mk.

Mitgeteilt durch die Drosdner Bank, Filiale Wiesbaden.

### Banken und Geldmarkt.

\* Handels- und Gewerbebank, A.-G. in Frankfurt a. M. Die außerordeniliche Generalversammlung der Gesellschaft beschloß, das Stammkapital von 48 Millionen Mark um 144 Millionen auf 192 Millionen Mark durch Ausgabe neuer

Aktien, die ab 1. Juli 1923 gewinnberechtigt sind, zu erhöhen. Die Aktien werden von einem Konsortium übernommen mit der Verpflichtung. 96 Millionen den alten
Aktionären im Verhältnis 2:1 zum Kurse von 150 000 Prozzuzüglich Börsenumsatz- und Bezugsrechtssteuer anzubieten.
Der Bezugskurs ist nach einem amtlichen Dollar-Mittelkurs
von 12 Millionen festgesetzt. Eine etwaige Differenz bei
steigendem Dollarkurs ist nach dem letzten amtlichen
Mittelkurs vor der Zahlung prozentual abzugelten. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien ist in Wiesbaden in der Zeit
bis zum 21. September bei der Filiale der Bank, Friedrichstraße 19. bei Vermeidung des Ausschlusses auszuüben.

### Industrie und Handel.

\* Dyckerheft u. Widmann. A.-G. in Biebrich. Die Gesellschaft ist bereit, bis einschließlich 15. Oktober ihre 4½proz. Teilschuldverschreibungen von 1920 mit 15 000 Proz. netto chne Stückzinsen-Verrechnung einzulösen.

\* A.-G. Bieger Nebeubahnen in Büdesheim. Die Verwaltung beantragt zur ordentlichen Generalversammlung am 28. September die Ausgabe neuer Schuldverschreibungen.

\* C. Schlenßner. A.-G in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft, die über ein Kapital von 4.5 Mill. M. Stammaktien und 400 000 M. Vorzugsaktien verfügt, beantragt Erhöhung um einen ungenannten Betrag durch Aktienausgabe beider Kategorien



Bertreter: Ed. Friedrich, Wlesbaden, Scharnhorftftr. 4.

Bolle Form und Jugendfrische ind der Bunich vieler Frauen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Abora-Kerne zu fausen, die erprodte, völlig unschädliche Stofie don ansahssörbernder Wirfung enthalten. Davon nehmen Sie Imal täglich 2—4 Stud. Sicher erhältlich: Victoria-Apothete, Keinstraße 45.

Spulwürmer.

Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und

Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 256

# Das haar, die haarpflege und die Ursachen des Ausfallens der haare

eine interessante Schrift, ist soeben erschienen und nur erhältlich

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

### Befannimadung.

An allen Bochentagen von 6½ bis 9½ Uhr abends— ausgenommen Montags und Samstags— werden tosten-freie Unterrichtsturfe zur Enlernung der französischen Sprache in den Schulen der Luisenstraße und Bleichtraße abgeholden.

Außerdem finden unentgeltliche Kurse für Französisch an sämtlichen Tagen der Woche, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Luseum am Schlosplat statt.

Acue Schuler lönnen sich im Nathaus, 2. Stod. 3 immer 59. jeden Wochentag von 10 bis 11 Uhr vormittags und 3 bis 4 Uhr nachmittags einschreiben lassen.

Ameimal monatlich werden neue Kurse für Anfänger

Außerbem finden Mittwochs und Donnerstags von 7 bis 9 Uhr abends Kurse zur Bervollsommnung der fran-göfischen Aussprache in der Schule der Luisenstraße statt.

Die beutige Musgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann & ett f 4.

Berantwertlich für Bolitit und honbel: D. 2 et i f d ; für Unterhaltung, Stadtnadrichten und ben übrigen Schriftteil: F. Guniber; fur bie Ungeigen und Reflamen: h. Dornauf, famtlich in Wiesbaben. Drud und Bering ber 2. Geilen ber giben Bucherudrei in

Rachbrud berboten.

# Ein Commernachtstraum.

Ergablung von Metur Beaufemetter.

Es war ein so trener, ehrlicher Blid, der sie dabei aus seinen Augen traf. Sie sah ihn zum erstenmal eine Weile an — sie lächelte wieder, aber dieses Mal chon etwas länger, etwas zuversichtlicher. "Meinetwegen — bas fonnen Sie schreiben. Papa ängstigt fich tot, wenn er mich allein glaubt —."

"Also: "Erwarte dich Bahnhof Bruchfal, bin gut aufgehoben." — Aber nun bitte — die Unterschrift.

Ihren Bornamen, gnädiges Fräulein?"
"Marie," sagte sie leise und errötete.
Sie saft nicht, daß in diesem Augenblick auch über seine Züge ein mattes Erröten ging, daß sein sonst so besterer Blid mit einemmal nachdentlich wurde. "Marie," wiederholte er leise, und ein seltsamer Klang zitterte durch dieses Wort. Aber bald war er

wieder der Alte. "Alles gut. Aber eins fehlt noch, und das ist die Hauptsache. Die Abresse. Der Rame Ihres Herrn Baters."

"Fehrbach - von Fehrbach," fagte fie leife. von Wehrbach - schon - aber ein Titel sollte nicht fehlen. Es fonnte bei biefer Reifemut boch fein, daß irgend ein anderer Fehrbach irgendwo figen geblieben ift und wir bann einen faliden nach Bruchfal befommen. Alle ichreiben wir Oberft von Fehrbach -." "Oberit?" fragte fie erstaunt, "wie fommen Sie

ouf ben Oberit?" Er wußte es selbst nicht, es war nur eine Bermutung gewesen, sonst hatte er feinen Anhaltspunkt. "Nein, das nicht," fuhr sie lächelnd sort, "aber

mußt es etwas sein, dann schreiben Sie Ezzellenz, ob-wohl das nichts zur Sache tun wird."
"Obwohl das nichts zur Sache tun wird?!" er-widerte er mit lachendem Erstaunen. "Oh, mein gnä-digstes Fräusein, wie wenig — verzeihen Sie einem

Bielgeprüften! - wie wenig tennen Sie noch bie Beft! Die herren Erzellengen reffen fcnell - viel fcneller als fo ein anderer Sterblicher. Rommt ba solch ein Telegramm an: "Fehrbach" — vielleicht auch "von Fehrbach" — nun, es wird eben ausgerusen, aber wen kümmert das? Warum verpaßt der Herr Fehrbach ben Bug, warum läßt er seine Tochter nun in Bruchsal figen. Aber eine Erzellenz Fehrbach um Simmels willen, welche Ungeschidlichteit! Wie fann man ichon eine Erzellenz mir nichts dir nichts auf einem Bahnhof figen laffen und die Tochter diefer Erzellenz mit einem wildfremden Manne ollein weiter reifen laffen! Das ist unerhört! Ich sage Ibnen, die Stationsvorsteher werden Flügel vom Simmel erfleben, um fie ihren Stahlroffen anguhangen, Womöglich ift biefe Erzelleng noch aus bem Gifenbahnministerium - und nun - unerhört -

Wie hell sie lachte! Kein Schatten mehr in bem schönen Antlit. Die weißen Zähne schimmerten und gligerten in verführerischer Pracht und bie bunteln, veildenblauen Augen leuchteten in fonniger Seiterfeit. "Rein, mit ber Eisenbahn hat Papa nichts zu schaffen. Er ist im Kriegsministerium und hat feinen Tag mehr zu verlieren, weil er ben herrn Minifter vertreten muß, ber übermorgen auf Urlaub geht."

3m Kriegsministerium! Und zwar ber nächste nach bem Minister selber! Und ben Mann hatte er für einen abgewirtschafteten Oberst a. D. gehalten! Ruppert freute sich zum erstenmal, daß er noch so wenig Saare auf dem Kopse hatte — das Fräulein hatte fonft feben muffen, wie fie ihm ju Berge ftanben. Wie hatte er biefen Mann unterschätt, mit beffen

Tochter er nun allein babinfuhr burch bie weite Belt. wie inbrunftig bat er ihm alles ab und beichwor ihn im Geifte, bag er fich nur nicht badurch an ihm rachen möchte, daß er jest einige Stunden eber wiederfame und den Bauber zerftörte, mit bem ihn die munderbare Lage mehr und mehr umfing! Trot aller Achtung vor biefer Ezzellenz, er hätte gewünscht, der Zug, in den sie geraten, rafte wie toll bahin ohne Aufenthalt bis an das Meer, und die Exzellenz hätte Tage nötig, dis sie endlich wieder in Bruchsal anlangte. Doch halt! Die Haltestelle war erreicht, auf der

die Telegramme — es ging doch nun einmal nicht anders — aufgegeben werden mußten! Er rief den Stationsvorsteher. Dieser warf einen Blick auf die Vapiere und verneigte sich gegen die junge Dame. "Exzellenz vermutlich Anschluß verpaßt — höchst be-

"Ezzellenz vermutlich Anschluß verpaßt — höcht bedauerlich! Werden aber alles tun, um Ezzellenz so schnell wie möglich zu benachrichtigen, guädiges Fräusein können ganz beruchigt sein —."
"Natürlich," murmelte Ruppert vor sich hin, "ich wette, der alte Herr ist noch eher in Bruchsal als wir und empfängt uns dort mit offenen Armen!"
Aber er war nicht dort, als sie nun in Bruchsal ankamen und den Zug verließen. Der Stationsvor-sieher aber schien doch schon von seinem Kollegen unterrichtet zu sein er empfing sie oseichfalls in hößunterrichtet zu sein; er empfing sie, gleichfalls in höf-licher Beise seinem Bedauern Ausdruck gebend, und geleitete sie in das Wartezimmer.

In bem Wartezimmer des Bruchfaler Bahnhofs verstrich die Zeit den Harrenden langfam. Ruppert hatte Kaffee bestellt, aber das Fraulein berührte ihn nicht. Sie mar febr einsilbig geworben. Die Lage er-

sie mar jegt einsteliger. Die Lage erschien ihr immer bedenklicher. Einige Male stand sie auf und wandte sich fragend an den Stationsvorsteher. Es war vergeblich, keine Drahtnachricht kam an. Sie wolke sich nichts merken lassen, aber als auch die zweite Stunde verrann, sah Ruppert sie wieder mit den Tränen kämpfen. Seine harmlosen Scherze, sein gutes Jureden waren diesmal vergeblich.

Endlich nahte sich eiligen Schrittes der Stations-vorsteher, in den Händen ein Telegramm. Das Fräulein flog ihm entgegen, las es und ließ es dann mit sast bestürzter Miene sinken. Ruppert hob

In saliden Zug geraten. Kann erst morgen früh in Seidelberg sein. Erwarte dich dort Sotel Europa.

# Reue Baffer-, Gas- u. Strompreise.

Infolae weiterer Erhöbung der Gestehungsfolten werden die allgemeinen Tariforzie für Waller. Gas und Eleftristiät wie folgt neu seltgelekt:

"" für die am 10. und 11. d. M. durch Ablesung der Messer exfolgenden Berbrauchsseitstellungen

1 edm Trink oder Audwaller 400 000 .M.

1 edm Gas 800 900 .M.

1 Kilowatiftunde Lichtstrom 1400 000 .M.

1 Kilowatiftunde Krafistrom 900 000 .M.

b) für die vom 12. die einicht 1. 15. d. M. durch Ablesung der Wesser

iclumsen

1 ebm Trint- oder Ruswaller 600 000 M

1 ebm Gas

1 Rilowaifftunde Lichtstrom 2 109 000 M

1 Kilowaifftunde Krafistrom 1 350 000 M

Rur Beichsenniaung der Abfertigung der Gelderbeiten die Rechnungsbeträg: bereitstellen,

erbefer wird gedeten, die Rechnungsbettua: bereits mikalien.

2001 Donnerstag, den 12., die einschie Mittwoch, den 19. o. M., werden die Berbrauchstechnungen in folgenden Straben dorgeseigt:

3chillerolak, Branz-Alvi. Wilhelminnen, Stifft. Merd. Rederstrabe, Galgasse. Rathausstr., Martfolak, Granz-Alvi. Wilhelminnen, Stifft. Merd. Rederstrabe, Saalgasse, Steinsagie, Weits. Pebr. Schachtstrabe, Ortsdaraden, Römerbera, Belds. Kellers, Blosarts. Davdnitrabe, Wilhelms-Johe, Nichard-Wagners, Rreid-litrabe, Eddrestera, Rheggs, Keudauerstr., Nederst. Idomac. Konzl., Tricenter, dergentusstrabe, Damback fal. Geisbergs, Kauballenstraße, Demingwog, Emisientraße, Deinigksberg, Angellenstraße, Demingwog, Emisientraße, Beinischera, Angellenstraße, Demingwog, Weisbergs, Friedrich-Lang, Oranien, Gerichts-Reisbergs, Filderstr., Curemburaylak, Luxemburg, Arndt., Riehlstraße, Kaller-Tricht King, Miscerwalds, Klopitods, Kilderts, Cickendorfis, Gneikenausstaße, Eliaster Blat, Rettelbeck, Lethringer, Godens, Dreiweidens, Scharnborft, Krantens, Dermannitraße, Bismardring, Sedarkerischenburgstraße, Larentbaser, Wintelbeimets, Klarentbaser, Wintelbeimets, Klarentbaser, Wiederstraße, Schapplus, Sedan-Reikenburgstraße, Larentbaser, Wintelbeimets, Klarentbaser, Wiederschafter, Etaße, Mistelbeimets, Klarentbaser, u. Riedricht Str. Wiesbaden, den 11. Geviember 1923, F238

Der Magistrat.

# Mobiliar: Versteigerung

Samstag, den 15. September pormittags 3% Uhr beginnend,

versteigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale

# 26 Markstraße 26 1. Etage

nachverzeichnete febr guterbaltene Robiliar. und Sausbaltungsgegenftanbe:

# Bücherichrant (duntel Eichen), Kleiderschränke, 1. u. 2türig, Betten (Eich., Nugb. u. Metall)

mit und ohne Matraten, Trümolpiegel (Kußb.) u andere Spiegel, Kommoden, Konjolen, Walchfom-meden u. Rachtschräntschen mit u. ohne Marmor (lad. u. voliert), 1 amerikan, Rollpult (Mahag.), Ausgug., Jimmer., Ripp., Bauern., Garten. und andere Tijche. Gartenbänke u. Sesiel, eins. Stüble, Vaneellosa (Eichen) mit Spiegelaussas nehlt drei bozu vassenben Stüblen, Posstermodel. als: Sessel Bolsterinible, Chaiselongue mit Plüschede, etns. Choiselonguedede, 1 Küche, bestehd aus: Schank, Tijch, Anrickte und Kuchenbrett, 1 großer Alchen-lchrank (für Hotel oder Resaurank), Goldspiegel mit Trümo, Vaneelbretter, Regulator, Aleider- u. Blumenständer, Deckbetten u. Kissen, Wandbade-osen, Wellenbadewanne, Teppicke, Linoseum, Pormit und ohne Matraten, Trumofpiegel (Rugb.) u ofen, Wellenbademanne, Teppide, Linoleum, Bor-tieren u. Gardin., Baldmangel, Labeneiurichtung,

1 fast neue Nähmaschine (Bictoria),

# Sandnähmaschine, Schreib: majdine (Smith Premiere), lichtbare Schrift,

pernidelte Kasseemaschine für Sotel ober Restaur., Del. u. andere Bilder, Bettvorlagen, Kipp., Austielle, Glase u. Botzellansachen, 8 Opernstäger mit Tuitetal, 1 Wachsbülte, 1 deutsche Beonzendr, div Serren. u. Damenubren, 2 gemalte Gobelins, Deckhen, Untersleider für Serren, Hüte, Kleider, Schube, div Bücher, Kuchjad, 1 Statue (Arbeit, frans Bronze), div. Helze, Lüster, Bendel, ein Kristall-Lüster für elektr. Licht, Bilderradmen, Kichengelchirr, Waschörde, 1 Lisammin. Gasberd, Sirichtoni u. Gemeihe. 1 Glagausigk für These, mit Sirichtoof u Geweihe, 1 Glasauffat für Thete, mit 8 Fadjern (Große 4×55), 20 Phonolarollen, eine Bigur mit Ständer, Kopierpresse, ein trichterloser Grammophon, 2tur. guterh. Eisschrant, 2 Stepp. beden, egal, verschiebene gemalte Teller sowie viel. bier nicht Genannte

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Anftionator und Taxator. 26 Marfiltraße 26, 1. Stage. — Telephon 4292,

# Große Nachlaß=Versteigerung.

# Morgen Donnerstag, den 13. cr.,

pormittags 9.30 Uhr beginnend

versteigere ich zufolge Auftrags ber Erben sowie anderer Herrschaften einen gesamten Nachlaß fowie Mobel aller Art in meinen Berfteigerungsraumen

# 43 Luisenstraße

öffentlich meifibietend gegen gleich bare Zahlung, als:

- 1 gr. Posten Tifch, Bett und Leibmasche und Rleider, Schmudsachen aller Art, darunter 2 goldene Damen-Uhren, filberne und Württemberger Bestede, Service und Haushaltungs-Gegenstände,
- 1 Billard mit Zubehör,
- 1 Rugb. Rlavier, freuzsaitig, Marte "Irmler",
- 1 fehr guterhaltenes Eichen-Büfett,
- 1 gefdn. Eichen-Bücherschrant,
- Politer-Garnitur, bestehend aus 1 Soja und 6 Stuhlen,
- 1 rote Politer-Garnitur, bestehend aus 1 Sofa, 2 Sesseln und 6 Stühlen,
- 1 gr. Edfofa mit Umbau,
- 1 Herrenzimmer-Umbau, Rugb., mit an- und eingebauten Schränken.

Ferner: 1- und 2tur. Meiber- und Bafcheichrante, 1 breiteilige Brandfifte, 1 gr. und 1 fl. Schrant f. Rinderzimmer, 1 fl. Bucherichrant, 1 "Beiß"-Burofchrant, vier Rufb.-Bertitos mit und ohne Marmorplatten, 1 fcm. Bertito. gefchn., mit Marmorplatte, lad. u. pol. Kommoden, Bajchfommoden und Rachttische mit und ohne Marmor, lad. u. pol. Betten mit und ohne Matrapen, 2 egale Betten mit Roghaarmatragen, 2 eiferne Betten mit Matr., einzelne Matragen, Feberbetten, Riffen und Steppbeden, 2 fehr gute Smprna-Teppiche, bib. anbere Teppiche, Borlagen und Läufer, 2 gute Kolosteppiche, 1 Bartie Bortieren. Gardinen u. Borhange, Chaifelongue- und Tijchbeden, Sofafiffen, 2 Ausziehtische, 1 runder Ausziehtisch, 1 runder Salontisch, 1 ovaler Tijch mit Marmorplatte, Rahtische, Bier-, Ripp- und Bauerntifche, 1 Damen-Schreibtifch mit Stuhl, 1 Schreibtifch mit Auffat, 1 Doppelpult, 1 "Tivoli"-Spieltisch, berichiebene eggle und einzelne Stuhle sowie Politerftuble und zwei Rlavierftuble, Liegeftuble, einzelne Sofas und Seffeln. 3 Chaifelongues, Paneelbretier und Konfolen, 2 hausapothelen, 1 febr gute "Favorit"-Rahmafdine, 1 Singer- und eine andere Rahmafdine, 2 Schreibmafdinen, eine Eleftrifiermaschine, 1 Kopierpresse, 2 gemalte Dfenschirme, 2 Goldfpiegel, 2 Frifieripicael. 1 Regulator, biv. anbere Uhren, 1 gr. Partie gute Del- und andere Bilder, Gas und eleftr. Lufter, eine Angahl ichoner Aufftellfachen, 1 Boften Bucher und Noten, barunter: Scotts Berte, Meyers Legiton, Goethe, Shafespeare, eine Raffeeservice für 18 Berjonen, 1 33teiliges Raffeeservice, 1 Ridelfervice, eine Ridel-Raffeemaschine, Kristall- und Glassachen, Wein- und andere Glaser, Ginmachglafer, 1 gr. Bartie Ruchengefchirr aller Art, 2 Ruchenfcrante, 2 Borratsfchrante, 1 Ruche, best. aus: 1 Ruchenschrant, 1 Anrichte, 1 Tijd und 2 Stublen. bib. Roffer und Schlieftorbe, 1 Trube, 1 Binfbabewanne, 1 Sigbabewanne, 1 ar. Sols-Sundehütte, 1 zweirädriger Sandwagen und vieles anbere mehr.

Besichtigung am Tage vor der Berfteigerung von 8-1 Uhr und von 3-7 Uhr sowie am Tage der Berfteigerung.

Ich bitte von ber Besichtigung meiner Ausstellungsräume bor ber Bersteigerung reichlich Gebrouch zu machen.

Wiesbadener Auftionshaus



Auttionator und Taxator

(Sanbelsgerichtlich eingetragen)

Luisenstraße 43

Wiesbaden

Telephon 5207.

Geldättl. Empfehlungen

Schönheitspilege G. Fenhl Ellenbogengaffe 9. 1. Veridiedenes

in grauem Kleid, welche am Dienstag, nachmitt, 6 Uhr, die Sandtaime im Kurgarten an fic genom-men hat, wird gebeten, dieielbe beim Hausmeister des Kurbauses abzugeben. Die Dame ist beobachtet worden und erkannt.

Wer beiorgt Waren nach Worms?

Offerten unter 6. 411 an ben Tagbl. Berlag.

Wann fabrt

Möbelmagen

baden? Wibbing. Gärinerei I. G. Blollath Rachfolger. lints der Labnitr.

Junger Raufm. jucht Priv. Mittag: u. Abendtisch

iw Bentrum der Stadt, Angebote mit Breis u. M. 409 an Tagbi-Berlag. Arb. b. edeld. Serrick. um abgel. Kleid. geg. Be-gabl. od. Mitbel. d. Seiz. Off. R. 404 Tagbi-Berl.

Tennispartnerin (Bariner) gesucht. (Anf.). Blan vorhanden. Off. u. R. 488 an Tanbl.-Berlag. Wollen Sie taufchen?

Rleiber. Wäiche, Möbel, Lebensmittel uim. wend. Sie fich an die Tanich - Jentrale, Dotheimer Str. 42. B. B.

Ein guter Anzug oder Cummimantel gegen prima Mehl su tauiden gejucht. Off. u. D. 408 an Tagbl-Bertag.

Herbstäartoffeln jaufcht gegen gujerbalt.
Kahrrad od. Wälcheichrant.
Offerten unter D. 407
an den Tagdl.-Kerlag.
Dok und 6 fak neue
Servietten
gegen Lebensmittel oder
Frucht zu vert. Off. unter
B. 410 an Tagdl.-Berlag.
Wer tauicht
Serren Valltad
gegen life. Damenubr?

gegen lifb. Damenubr? Zu erfr. Tagbl.-Kerl, Tm

Für H. Schuhe (Gr. 40 u. 44), f. Schub-reparaturen, sowie getz. Rleidung für 18i. Jungen gebe ich guten Tabet. Offerten unter D. 411 an den Jagbi. Berlag.

1—2 Liter, gegen Abaabe von Gemüle zu leiben od. faufen gelucht. Off, unter E. 411 an Taabl-Berlag.

Chepaar münicht 6 DL

Jungen

in aute Bflege gu geben. Gute Bezahl. Am liebsten zu alleinstebenber alterer Dame. Offerten u. M. 411 an ben Tagbl.-Berlag.

# Gebildete Deutsche

Mitte 20, die gern ins Ausland möchte, wünschteinen älteren geb. Herriagen som in der liediten Ameritaner) tennen au lernen aweds Heirer Die u. B. 412 an den Taghl-Berlag.
Mitte 40er, iucht die Befanntichaft e. ordentlichen Mannes, Witwer nicht ausgelchl., aweds Heirer wieren unter S. 412 an den Taghl-Berlag.

Junger Blann.
26 J. lucht die Befanntichatt eines loild. Mädels (Alier v. 22—27 Jahren) aw. bald. Heirat. Witwenicht ausgelchl. Dit. mit Bild unter W. 411 an den Taghl-Berlag.

am 17. Ceptember 1923, pormittags 9 Ubr, Durch bas Amtsgericht Langenschwalbach werden em 17. September, vorm. 9 Uhr, aus dem Nachlaß ber Geschwister Balber auber einer Reibe von Medern, Wiefen und Garten

amei Bohnbaufer mit Rebeugebauben

Bennnenstrafte 19: Wohnbaus mit Sofraum u. Saus-garten, Scheune u. Stallung, Kurlage, 3 Stodmerte mit ie 4 beam, 5 3immern,

Sahnholltraße 6: Mobnbaus mit großem Sofraum, Scheune und Stallung, 2 Stodwerfe mit te vier Zimmern und Sinterhaus mit 2 Wohnungen. Mustunft erteilt ber Unterzeichnete.

Im Auftrage ber Erben; Rechtsanwali u. Noiar, Langenichwalbach.

3m Auftrage ber Erben und verichiebener Serts Maften verfteigern wir morgen

Donnerstag, den 13. Sept. cr. morgeus 9% Uhr anfangenb,

in unferen Auftionsfalen

á

III,

B

113

m

et

R.

# Markiplay everzeichnete Mobiliar- und Haushaltungsgegen-

Binbe, als 2 Klubsolas mit Lederbezug, 1 Klubgarnitur, Soja u. 2 Seffel, mit Manch. Bez., 1 prima einbettige Schlafzimmer-Cinrichtung,

1 prima einbettige Schlatzimmer-Einrichtung, 2 runde Biedermeier-Tijche, 1 große supiergetrieb. Baje mit schmiedersternem Ständer, 2 Schreibmaschinen ("Mignon" und "Hammond"), 2 weihlod. eis. Betten, 2 Mahag.-Betten, Mahag.-Auhb.- u. Pitch-Spiegel. und Aleiderschränfe, ein Dwan, Sofa, 2 Chaijelongues, viered. und ovale Spiegel mit Goldrahmen, Delgemälde, alte Por-träts (Abnenbilder), sehr schöne Bilder, elegante Damengarberoben, Berrensteid, sast neue Livreen, Offizieronnisormen, Kutscherpelikragen, Insinder-hite Tischmälche, Kindermälche 2 photoax Appa-Offiziersunisormen, Kutscherpelzkragen, Inlinderbüte, Tischwäsche, Kinderwäsche, 2 photogr. Apparate, Feldstecher, Opernalas, Alope u. Deforationsspeachsände, Bücher, Briefmarkenalbums, engl. Ekserdie, japan, Teeservice, sehr schöne verfilberte Hickerdie, japan, Teeservice, sehr schöne verfilberte Hickerdie, japan, Teeserwice, sehr schöne verfilberte Hickerdie, mit Pelb. m. verfilb. Aussätzt balen, filb. n. verfilb. Aussätzt balen, Kebranchsgegenstände, Spazierstöde Reitpeitschmit filb. Griffen, Besede, eletir. Lüster, Tischampe, Kendel, Dedenbelendtungen, sait neue eis. Gartenmöbel, Kohrmöbel, Staffelei, aute Läufer, vierfl. emaill. Gasberd mit Ständer, breitsammig. Gesherd, falt neuer Kinderwagen. Aluminium. Gasherd, fast neuer Kinderwagen, Alun geschirre, Glas, Porzellan und vieles mehr Aluminium. freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

beeibigter Tarator, beeibigter öffentlich anneftellter Auftionator. Geobte Auftionsfale Wiechabens. 3 Marftplat 3.

Um Freitag, ben 14. Ceptember, pormittags 91/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Bersteigerungslofal

# Aleine Schwalbacher Str. 10

(Bugang von ber Mauritiusftr., neben Rr. 12 ob. von ber Kirchgasse, swifden Rr. 54 u. 56) eine große Angahl Möbel, Einrichtungs- u. Gebrauchsgegenftanbe, Gemalbe u. Runftgegenstände, Gilber u. Bestede, Berrichaftswafche u. Gardinen, Labeneinrichtung etc. (Siehe Hauptanzeige am 13. September.)

# Emil Klopper

Auftionator und Taxator

Friedrichftr. 55. Wiesbaden, Telephon 1627.

# Zu Versteigerungen merben ftets

# Runstgegenstände

einzelne Möbel aller Stilarten sowie tomplette Zimmer, Teppiche, Briiden, Läufer, Relims, Bronzen, Bilder, Detorationen, Aufitellsachen, Gold, Gilber, Brillanten usw. angenommen.

Berfteigerungslofal für alte und moderne Runft.

# Adolf Messer,

Auttionator und Zazator, Wiesbaden, Martiftrage 26, Telephon 4296.

# Wer gibt Waren in

Besitze Laden in guter Lage. Schubmacher, und Leberbebarfsartifel bevorzugt Diferten unter R. 408 an ben Tagbl.Berlag.

Groke

# Freitag, den 14. Geptember ct.

vorm. 916 Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Paufe u evt. ben folgenden Tag in m. Berfteigerungsfaale

# 6dwalbacher 6tr. 23.

Bum Ausgebot tommt folgendes febr aute Bere-ichaftsmobiliar ufm., als:

l fehr gules Dorfelder Billard in Kirschbaum mit Jubehör, Elfenbeinbälle und Billardlampe;

1 hocheleg. Salon-Einrichtung, besteh. aus: Edarrangement in Mahag, Facette. Sviegel in ber Mitte, mit Seitenschinken, swei fl. Gosas, 1 balbrundes Sosa und 2 Sessel mit bellblauem Seidendamastbezug, 3 Paar basu vast. Seidendamast-Portieren, Blabag. Sosatisch, 2teilia. Paravent, prachtvoller Boule-Tisch, reich eingelegt, mit Bronge-Montierung,

heliblauer Gmyrna-Zeppidh, 4,00×3,50 Mtr., und pramiv. elettr. Artitall-Lüfter mit Bronze;

große Maxmorgruppe (Locenzo di Medici v. Michelangelo), Brachftüd, mit holz-Postameni; 2 egale Marmoriäulen m. groß. Alabafter-Bafen;

egale Matmorjaillen in. groß. Midvallel-Valen,
2tür. ant. Eichen Rieiderschrant, sehr schöne gejchweiste Kommode mit Bronzebeschlägen, steil,
vergold. Baravent mit Gebelin, Palisander, und
Anhb. Schreibtische, Gosa, 1 Sessel und 4 Stühle
mit Müsch, Chaiselongues, Sosa mit Undan, dazu
passender Wandschrunt, Tisch n. 2 Stühle, Gebelin,
Rlubsesel, Gestel, Nohr n. Polsterstühle aller Art,
gr. Eichen Ausziehtisch, Gervier-, Spiel-, oiered.
acted. Sosa u. Nivotische, Lactischen n. Etan.
eich, geschnikte Bauerngarnitur, als: Bant, Tisch
n. 2 Stühle, sast neue Korbgarnitur, bestehend ans
Sosa, Tisch, Teetisch und 6 Sessel mit Rissen, seche,
Rleider, n. Bäscheiten, 2 Schlasiosas, Spiegel-,
Rleider, n. Bäscheiten, Baschtommoden mit
Maxmor, Wasch u. Nachtrische, Rommoden, Konlolen Kleider, u. Dandtuchständer, Mahag.-Ronsolichrans mit Spiegelaussak, schone Ruhb.-ToiletteRommode, Etageren, Kleinmödel all. Art, Trümou. andere Spiegel,

9 enal. Lupspritische (Shassuppare-Gerie):

19 engl. Rupferitiche (Chafespeare-Gerie);

biv. Stiche u. andere Bilber, Nipp-, Aufftell. und Gebrauchsegenstäube. Chiervicen, biv Borzellan, Glas. große Ansahl Waschservicen, sehr schone Beleuchtungsförper. als: Lüfter, Ampeln, Bendel, Steb- und Bandlampen,

Smyrna-, Axminiter-, Buole-, und Rofos-Teppiche, ca. 40 Meter Belour, Gang, und Treppenlaufer;

37 Bieffingläuferstangen, Bettvorlagen, Poctieren, Garbinen Feberbetten, Riffen, Stepp. Boll- und Bilee-Defen, Tischbeden, Sofafisen, Jinkabmasch, wannen, Ruchen, u Borratsschränke, Regale, Stehleiter, Rüchen, u. Kochgeschier u. sonst. bausgeräte freiwillig meiftbietend gegen Barzablung.

Befichtigung Donnerstag von 9-12 und 3-5 Uhr.

Schwalbacher Straße 23

# Weiss- und Grau-Stückkalk

Dachpappe, Goudron, sowie alle Teerprodukte, Rohr- und Holzstabgewebe sofort lieferbar. Westdeutsche Bau- n. Industriegeseilschaft m.b.H. Wiesbasien, Herrngartenstrusse 16

Ein Posten (ca. 200 Flaschen)

sofort zu verkaufen. Naheres Zigarrengeschäft Stassen, Bahnhofstr. 4, von 11-1 und 5-7 Uhr.

noch an einigen Samstagen und Sonntagen an Bereine und Gefelfichaften abzugeben.

Café Ritter, Unter den Eichen.

# Unterright

Gebildete Dame aibt deutschen Unterricht an Ausländer, ibr. etw. Franz u. Englisch. Off. u 3 408 Tanbl.-Berlag.

Französisch) erteilt jung. Fransöfin b. Univerhiät Barts. Ung. unter 3. 385 an den Tagbl.-Berlag.

Wer erteilt franz, Unterricht? Gesegen ist uns an raicher gründlich Er-lernung ber Sprache. Off. mit Preisang, u. T. 408 Tagbi-Berl.

Gründl. Gefang-und Klavieritunden erteils in u. außer dem Haufe. Erna Landsberg, Emier Straße 69.

# Derloren = Gefunden

Kriegsbeschübigt, bat am Mildamt od. Hauptroft (Rheinstr.) I. Stod lieg. gelasien. G. Belobn. abs. Max Betner, Koonstr. 6.

## Seidener Schal murbe in ber Blücherstraße verloren.

Rüdg. g. Belobnung. Müller, Blücheritraße 30. B.

Betloren Samstag fariert, Blaid aw. Reroberg, Kail. Fr.-Eiche, Barnavweg, Abs. gegen Belobnung, Lang-galie 24. Hutgelchäft.

Kleiner schwarzer

Spin Banta am Sonning entlaufen. Abs. gegen Belobn, Sermannitraße 28. Sib. 2.

gund entlaufen.

Kennseichen; lintes Auge erblindet. ichwarz u. br. Bloten u. Schnause, trug weiß. Salsband, Wieder-bringer erhält bobe Bel. Sulsback, Körneritr, 6.

# Irael. Cottesdienit

Mit - Araelitifche Rultus-Gemeinde, — Synagoge Friedrichitz, 33. Freitag, abba 6.15. Uhr Sabbat. abbs 6.15 Uhr. Sabbat.
morg. 7.15 Uhr. Rabbat.
morg. 7.15 Uhr. Mullaph
u. Bortrag 9.15 Uhr.
Nachm. 4. abends 7.25.
Telchumob - Moche morg.
6 Uhr. abends 6 Uhr.
Eruf Jom Kipput morsens 5 Uhr. nachmittags
2 Uhr.

### Standesant Wiesbaden

### Sterbefälle.

7. Gept.: Witwe Wilsbelmine Belten, geb. Baum, 56 3.: Kind Liefelotte Feller, 4 Monate. 8. Gept.: Www. Christiane Dentesfeld, geb. Wilto. 87 3.: Ebetr. Denriette Wagner, geb. Wiesand, 74 3.: Mertmeister Karl Stöder, 57 3.: Kentnerin Anna du Bosque, 55 3.: Witwe Maria Abati, geb. Tillerand, 77 3, 9. Gent. Witwe Maria Abati, geb. Ellierand. 77 J. 9. Sept.: Waldinemarbeiter Karl. Ditermeder, 64 J.; Tagl. Beter Belier, 41 J. 10.: Ebefrau Barbata Bruns, geb. Rab. 34 J.: Bring-tiere Anna Baganer, geb. Jebmann. 60 J.: Witwe Roline Unfelbach. geb. Jahn. 81 J. 11. Sept.: Kind Emilie Nover, 7 M.: Schneibermeister Auguit Würges, 51 J. irges, 51 J.

eventl. auch Galon und Schlafzimmer gu taufen gejucht. Off. u. Al. 699 a. b. Tagbil

iofort au tau en : 1 Speijezimmer, 1 Gerrenzimmer, mebrere 1. oder 2 bettige Schlafzimmer, einzelne Möbel, Teppiche, 1 Kassenschrank, 1 Flügel oder Piano. Offerten unter B. 391 an Tagbl. Berlag.

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anläßlich unserer Vermahlung sagen hiermit herzl. Dank

Otto Böhm und Frau.

Berlin-Friedenau und Wiesbaden.

Prächtiger Jungs angekommen! Magistratssekretär Emil Sieler und Frau

Erbacher Str. 2, 2. Wiesbaden, den 11. September 1928

Gott bem Allmächtigen but es gefallen, unsere unvergehliche liebe gute treusorgende Mutter, Grobmutier, Urgrobmutter und Schwiegermutter,

### Rosa Unfelbach, Wwe. Stan geb. 3ahn,

im 82. Lebensiabre burd einen fanften Tob su fich au rufen. Die tieftrauernden Sinterbliebenen

Wiesbaden (Schachiftr. 9), 10. Sept. 1923. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. September, vormittags 11 Uhr, vom alten Friedhof aus auf den Nordfriedhof statt.

Am Sonntag, ben 9. b. DR., morgens 8 Uhr, enischlief nach turgem Ichweren Leiten infolge eines Unglüdsfalles wein lieber Dann, unfer treuforgenber Bater, Bruber, Schwager u. Onfel, ber ftabt, Arb.

im 42. Lebensjahre.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Gran Bilbelmine Beffer, geb. Rrieger, nebit Rinbern und Angehörigen. Wiesbaben, Blücherstraße 31.

Die Trauerfeier und Bestattung finbet am Donnerstag, nachm. 3% Uhr, auf bem Sürfriebhof ftatt.

# Statt jeder befonderen Ungeige.

Am 5. September 1923 verschieb in Ober-lahnstein a. Rh. nach turgem schweren Leiben unsere liebe Schwester, Schwägerin und Richte

# Fraulein Elsbeth Kreger Lehrerin.

Im Ramen ber hinterbliebenen : Max Rreger.

Die Beerbigung bat bereits in Oberlahnstein ftattgefunben,

# Schubert - Bund Wiesbaden.

### Nachruf.

In der Nacht von Montag auf Dienstag verschied nach langerem schweren Leiden unser Mitglied und langjähriges früheres Vorstandsmitglied

# Herr August Würges

24 Jahre war der Verstorbene aktiver Sanger und ist mit ihm ein lieber treuer Sangesbruder dahingegangen, von allen die ihn kannten, geehrt und geliebt. Wir werden ihm ein dauerndes dankbares Gedenken bewahren. Der Vorstand.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 14. d. M., nachmittags 3 Uhr, in der Leichenhalle des Südfriedhofes statt und werden alle Sänger gebeten daran teilzunehmen.

# Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Bu mögl, balb, Eintritt gejucht verfette

# **Stenotypiftin**

für Büro einer A.G. Es fommen nur gewandte u. intelligente Bewerbeintelligente Bewerbe-rinnen in Frage, die Schreibmaschine u. Steno-graphie vollfommen be-berrichen. Off. u. D. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Sewerblides Berfonal

Zuarbeiterinnen geiucht. Carola Schmidt, Martiplat 3.

# Gewandte Edmeiderin

in auswärt. Apotbete für einige Wochen gelucht. event. auch Dame, die gut Weihnäben u. Ausb. fann, für länger. Reife-entichäb. Off. mit Anlpr. u. 3. 409 an Tagbl-Berl.

Dausperfonal

Evang. Kinder gärtnerin

oder Kinderfräulein zu 2 Knaben v. 1 u. 4 Jahren zum 1. Oftober nach M. Cladbach gelucht. Fam. Anichluß. Fr. Kurt Belber, 2. 3t. Iohannisberg i/Rh. Schlok Saulenberg. 590

Uelteres Irl.

oder Rentnerin ohne An-hang sur Führung bes Haushaltes von älterer Dame gesucht. Raberes Schwalbacher Str. 41. 2.

# Stüße

oder Köchin, die Baden und Einmachen kann, in Billa su Z Berl, gelucht. Gebalt nach Wunsch bei pallender Berlönlichkeit. Kur mit guten Zeugniss, sich melben v. 4—7 Ubr Kingfirche 10. 2. oder ichtiktlich.

Seincht u. empfohlen. perf. Gervierfräul. Stüsen, Köchin, Allein-dauss u. Zimmermädch., Küchenchef. Hotelbiener, Diener ic. Nah. d. Lang., dem dem Stellenverm., Bleichtt. 23. (Nur lack-und facklund, Vermittl.). Einfaches fol. Rädchen für Sausarbett gefucht. Mehgerei Sabne.

15 Alleinmädchen für fl. Saush. p. 15. Sept. gel. Rojenau. Wilhelm-

gausmädchen

für Brivatbausbalt lofort gefucht Sotel Rrans.

Beindt Sotel Krans.

Bum 15. Sept. ober 1.
Oft. tüchtiges anftanbig.
Alleinmädchen gel. Richt unter 20 3. Guten Lohn.
Beugn. erforderl. Abolis-allee 35. 1. Stock.

Bu Comeiger Familie

alleinmädgen gesucht. welches locken k. Hober Lohn u. beste Ber-pflegung. Gute Zeugnisse erforderl. Ebenda ordent-liche Frau sum Busen ge-sucht für vormittegs. Adolfsallee 31, 3,

Gang jelbitändiges Alleinmädchen für II. Gefchäftsbausbalt gel. Für gute Kraft sable jeden geford. Lohn. Ang. u. K. 418 an Tagbl. Verl.

# Meinmädchen

ält., tücht., welches alle Sausarb. gründl. versteht u. lochen kann, für bald oder iväter in 3-Berl. Sausbalt gel. Sob. Geb., gute Berpfleg. u. Behand-lung. Gute Zeugn. mitbr. Borlt. nachm. 6—8 Uhr Möhringitr. 7. Kart.

# Gefucht

sut empfohl. Sausmädch., das naben tann. Eintritt isiset Kavellenstr 32.
Gegen seitsemäke Berg.
Dille im Saushalt f. mehrere Stunden d. Tags gesucht. Fran Biarrer Rumpi.
Sumboldistraße 7.
Sand. Fran od. Bisda, tägl. 2 Std. ges. Rabe., Riederwaldistraße 4. 3.

iicht., gutempf. Mädch., j. in Dausard., Küg. rc., toch. n. erf.), i. g. Dauer-A. b. beit. Berpileg. u. h. Lohn gel. Gen. Aust., hulberg 4. 3.

Schulberg 4, 3.

Solort
Berjon gesucht in herrchaftl. II. Haush. (awei Bert.) von 8—1 Udr. Korinfellen 11—4 Garienitrake 15.

itraße 15. Wäbden für tl. Hausb. von 148 bis über Mittag gefucht. Rau, Vorfftr. 13. hib. 2 St.

Sth. 2 St.

Widdien ob. Frau
vom 17. Sept. ab 3mal
modenti. 2 St. vorm, gelucht Ribeingauer Str. 17.
3 St. lints.

Stundenfrau

bei gutem Lohn gejucht Dohneimer Str. 57, 1. Ordenil. Monaisfran 3 mal 2 St. möchentl. gef. Schaefer, Walfmiiblitr. 18.

Manniche Berfonen

Gewerblides Berfonal Ig. Bente, bie sur See fabr. woll., erh. ichriftl. Aufflär. u. Rat. Sarms. Samburg 19. S. 21, Bellesalliancestraße 17, Lab.

Sunger Sausburiche gesucht. Echellenberg.

gesucht. Kirchaasse 33.

6tellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junge Frau. faufm. gebild., mit eig. Schreibmaich., jucht nachmittags Beichäft. Off. m. Breis unter G. 412 an ben Tagbl.-Berlag.

Dausperional

Seb. Witwe (Bertr. B.), ildt. i. Koden, Dausb., Kinderers., Spr., musit., ucht Stelle. Käberes im Taabl-Berlag.

## Dame

(50). lucht Stelle als Sausbame, Gesellschaft... sau größ. Kindern ober i. irgendwelche Tätigkeit. a. bei Ausländ... spr. Engl... Frans... Igl. Ges. Off. exbitte u. B. 408 an ben Tagbl..Berlag. Meltere ruftige

# Dame

aus guter Familie, wirt-ichaftlich erfahren, möchte die Hausbaltführung e. älteren Herrn übernehm., obne Gehaltsanipr. Gef. Zuschriften unter F. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin

und Köchin Juch, Stellung in feinem Hause oder b. Ausländ. Off. u. N. 608 an den Tagbl.-Verlag. Aelteres Mädchen in allen Zweigen d. Haus-halts erf., sucht ab 15.10. Stelle als Stüße in best. Hausbalt. Off. u. S. 407 an den Tagbl.-Verlag.

# Beamtentochter

im Sausbalt, Rocen, Näben verlett, sucht St. dis 1. Oftober, auch bei Ausländern. Gute Beb. u. Essen erwänscht. Off. u. D. 408 an Tagbl.-Berlag. Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Geb. i. Mann (21 3.). Kim., a. b. Ham., l. St. als Geiellichafter od. fonkt. Boft. n. d. Ausland. Off. u. 3.58 an Tagbl.-Berlag.

GOLDMARK-

Per sofort ober später suchen wir eine

# hervorragend tüchtige Dame

sur Leitung unferer lebhaften Rurs., Mobe-waren- und Korjett-Abteilung. Melbungen nur von branchefundigen Damen die befähigt jind, den Einfauf und Verkauf selbstäntig zu leizen. Offert. obne Bild, Alter, Zeugnis-abschriften u. Gebaltsanjorüchen baben kein

# Theodor Raufmann,

Ludwigshafen am Rhein, Qubwigftrage 57

Cebild innae Schwelter. 20 3abre, aus erften Rreifen, judt paffende Stellung in gutem Saufe als

Pflegerin oder Gefellschafterin

gu alf. Dame ober beren, ober gu Rinbern. Renntniffe im Saushalt, Kranten- u. Kinderpflege (mit bestandenem Staatseramen) vorhanden. Gef. Offert. u Rr. 6338 an A.-Exp. Heinrich Gless, Wiesbaden.

Wir suchen zu baldigem (eventl. späteren) Antritt tüchtige selbständige

bei sehr hohem Einkommen, evtl. Gewinnbeteiligung.

Stiss, Modelle-Aktiengesellschaft.

Vorzustellen Langgasse 25, 1, vorm. 11-1 Uhr.

# Banken, Fabriken, Behörden!

Schaffensfreudiger Buchdruckfachmann, Meister, an rationell. Arbeiten gewöhnt, sucht Stellung in Hausdruckerei. In allen Zweigen des graph. Gewerbes erfahren. Prima Referenzen von Behörden u. Privatdruckereien. Gefl. Zuschriften unter H. 383 an den Tagblatt-Verlag.

Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

97861. 3im., Dani. nim. Möbl. Zimmer in verm. Rab. 1-6 Ubr Meinter Str. 86, 1. Schon mobl. 3. su verm. Ehilippobergitr. 16. P. r.

# Mehrere möbl. Zimmer in Villa (Aurlage)

werden fostenlos abgegeben, wenn Restetiant ben Rots sur Beigung ber Billa stellt. Mur Gelbitreflef-tanten wollen sich melben. Offerten unter 28. 498 an ben Tagblati-Berlag.

Fremdenheime

# Pension Villa Albert

Gartenstraße 18, empfiehlt noch einige ich, eingerichtete Zimmer bei guter Bervilegung.

# Wietgelude

36 fenbe Ihnen toftent. Miet. Blauthe, Luifenftr. 16 Uusländer

fucht 3 leere 3immer mit Kliche ober Benutung fo-fort. Bezahl. in Goldmark ober Devilen. Off. unter R. 411 an Taghl.-Berlag. Zu mieten gesuch

6-Zim. Pohnung. Bab, mögl. Autogarage und Garten, in Billa, von 3 erwachl. deutichen Berlon. Dobe Miete. Aleine 6-Z. Mohnung Kähe Sonnenders fann in Taulch gegeben werden. Off. unter 2, 384 an Tagbl. Berlag

Musländer

fucht 3—3 möbl, Zimmer mit Küchenbenutung, Be-aablt in Goldmark ober Devisen. Off u. 3. 411 an den Tagbl.-Berlag. Ausländer

sucht 2 Schlafzimmer mit ie 1 Bett und Wohnsim. Rüche oder Benutung er-wünicht. Off. u. 3. 407 an den Tagbl-Berlag. Auflisches Ebepaar (3 Verionen) jucht ein möbliertes Zimmer mit Rüchenbenutung. Offerien unter B. 406 an den Tagbl-Berlag.

Junges Ehepaar iucht Robnung. 1 bis 2 möblierte Simmer, mit Alleinfliche. Off. u. M. 495 an den Tagbl. Berlag.
Einfach möbl. Zimmer gelucht für Serrn. Offert. mit Breis unter E. 403 an den Tagbl. Berlag.

Möbl. Wohn-u. Schlafzimmer beff. Daule (Stabt-ntrum) von ausm. Ge-

in dell. Jame (Stabbsentrum) von ausw. Gesichöftsmann sur seitweil. Benubung für dauernd zu miesen gelucht. Off. unter K. 397 an Tagbl. Berlag.
Cinf. möbl. Zimmer von ig. deuischen Serrn gefucht bei guter Besabl. Offerten unter B. 499 an den Tagbl. Berlag.
Bantbeamter incht sum 1. Offober oder früher

Mögl. weitlicher Stabtsteil, Angebote unter E. 408 an den Tagbl. Berlag.
Colider Derr lucht als Dauermieter
möbl. Zimmer.
Angebote unter L. 409 an den Tagbl. Berlag.

Möbl. Zimmer Näbe Babnbol, v. berulstät, ig. Mädden gel. Ang. u. U. 498 an Tagbl.Bert. Junger Mann lucht ein-fach möbliertes Jimmer mit Beföltigung. Off. u. 6. 408 an Tagbl.Berlag.

3g. Bankbeamter Incht möbl. 3immer. Off.
u. S. 409 an Taabl. Berl,
Besterer betr jucht lotort
möbl. Schlafzimmer.
Minterbrand wird mitge-bracht. Offerten u. D. 409
an den Taabl. Betlag.

Gut möbl. 3immer

mit 2 Betten und etwas Klichenbenubung gefucht. Angebote unter II. 410 an ben Tagbl.Berlag. Gaub. möbl. 3im.

jür gebild. Herrn gesucht. Bevorzugt w. Räbe des Kurbaul. Off. mit Breisangabe unter L. 411 an den Tagbi. Berlag.
Guthituterte Dame lucht möbl. sep. Zimmer mit Küchenbenut... mögl. mit Klavier, nicht Bedingung. Off. u. E. 410 an den Tagbi. Berlag.

Möbl. Zimmer mit Alleint. ob. Küchen-benutzung gegen aute Be-aablung au mieten gelucht. Offerten unter B. 411 an ben Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer ober Manfarde gegen Be-jablung ober Hausarbeit lofort geluckt. Off. unter 3. 410 an Tagbl.-Berlag.

Ameritaniider pornehm Berr lucht

# gut möbliertes 3immer

mit separatem Eingang in sleiner kinderloser Briv.Samilie. Größte Rube Bedingung. Wenn allen Anforderungen entsprechend.
Dauermieter. Offerten u.
M. 413 an Tagbl.-Berlag.

Dauermieter Kaufm., 40er, lucht möbl. Zimmer lofort. Off. u. 5. 411 an Tagbl.-Berlag.

Aleiner Laden

mit Nebenraum geg. Ab-ftand gesucht. Off, unter F. 487 an Tagbl.-Berlag. Uuto - Garage

Gefucht nur für die Mintermonate in befter Rurlage für bie Gemeinnütige Bertanfsftelle für Bert. segenftanbe aus Beivatbefit 1—2 Raume als Ber-faufolofal event. Mitbenuhung eines grob. Labens. Offerten unter Angabe ber Bedingungen an bie Geichäftsftelle b. Stadtverbandes für Jugendfürforge,

Querftrage 4. Mündliche Rückprache baselbst vorm. von 1/10-1

# judye Jay

ein fleines Saus, möglichft jum Alleinbewohnen, in ober Rabe ber Stabt, Garten Bebingung, ju mieten ober gu faufen.

# Sch biete

eine prachtvolle große 4-Zimmer-Wohnung mit Zube-hor, I. Stage, Zentrum (prima Geschäftslage). Diferten unter J. 411 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Suche 3—5-3immerBobnung
gegen 2-3.-Wohn, in gut.
L. 4488 an Taghl.-Berl.
Gute 160. 4-3.-Wohn.
(Bart.). gegen 3—4-3im.
Bohnung (1. Stod). swei
Baltons, su tauichen. Off.
u. 6. 411 Taghl.-Berlag.

# Taujch! Suche meine geräumige

Suche

4—5 gimmer, nur Kurlage, Bart. ober 1. Giage, mit eventl. Gartenbenutjung.

Biete

moderne große 4-Bimmer-Wohnung mit 3 Ballons u Bab, bireft am Ring gelegen.

Differten unter I. 409 an ben Tagbi. Berlag.

Bedeutende Kohlengroßhandlung sucht Beteiligung an einem Wiesbadener Platzgeschäft oder eine über Lagerplatz mit Gleisanschluss verfügende Firma, zwecks Etablierung eines Detailgeschäftes.

Offerten u. F. Lu. 4084 an Rudolf Mosse, Ludwigshafen a. Rh.

^^^^

Beggugshalber vertaufe ich preiswert meine ent mobl, oder unmöbl, moderne u. in iconfter Lage gel.

# Einfamilien-Billa.

Dieselbe ist in bestem Justande. Wohardume nicht reparaturbedürstig, mit allem Komfort und Jentralbeizung. Elektr, Haltestelle beim Haus. Aur ernst. Selbstäufern sieht die Billa dur Besichtigung in der Jeit morgens von 3010—1111 nadmittags von 3 dis Ubr sur Berfügung Bierftabter Strage 88.

# Jaus-Derkauf

Die Rheinlust Schlerstein b. Wiesbaden, früher als alte bestrenommierte Wein- u. Bierwirtschaft bekannt, mit schattigem Garten, 2 Kellern, Scheune, Schwine-stall und Hofraum, am zukunstsreichen Industrie und Rheinhafen, in nächster Nähe des stark besuchten Strandbades gelegen, gelangt am

Dienstag, den 18. Sept. 1923 vormittags 10 Uhr, nebst div. Inventar, erbteilungshalber durch das Ortsgericht i. Schierstein a. Rh. öffentlich meistbiet. gegen Barzahlung zur Versteigerung. Bedingung. können beim Ortsgericht

in Schierstein eingesehen werden. Die Erben

Majdinen abrif, Rahe Biesbaben, modern Bertzeugen etc., für seben Fabrikationszweig geeignet, eigene Basserleitung und Basserkastenlage, sehr ausdehnungssähig, sofort zu bertausen. Off. unter S. 409 an den Tabbl-Berk.

# Immobilien

Musländer tauft Obiefte, Geldäfte jed. Art. Off, u. 6. 379 an Tagbi. Berlag

Bertaufe

Brtvat-Bertaufe

nus hols gebaut, für jeb Iwed, Rabe Sauptpeli Einricht. verfaufen. Off. u. R. an ben Tagbl.-Berlag.

# Für Ausländer **6**djaferhund

ca. 2 J. alt, febr wach, gegen Gebot zu vert. An zuseben tägl. v. 3-6 Uhr

5. Uffrid, Sonnenberg, Allersberg 17. Junger Schuauger, 3 Mon. alt. au verlaufen Morikitr. 33. Bagenholer,

Adiung! Eine Jagdhilndin preis. wert zu vert. Biebrid Rathausstraße 40. 1. E. Brachtvoller Rotfuchs (event, mit Muff). Dool iumpels u. Areustuchs u. verf. ob. geg. Taulch. Df. u. B. 408 an Tagbl.-Reit. Grober guterbaltener

Seal-Bisam. Kragen für 100 Goldmatl zu vert. Off. u. U. 489 az den Tagbl.-Berlag.

Occasion! Meergriine Crepe de cine filt ein Kield aur Salfte des Tagespreifes aband Nor, TagbleBerlag. A

Straßenfleid menig vetr. (Gr. 44), ein meißes Boilefleib mit Svikeneinials (Gr. 44), ineu, w. zu flein, billis abzug, bei Sittenthaler, Klarenthaler Straße 4

Sib. 1 St.
Fait neuer Entawas mit
n. Hoie. (46/48) zu pert.
1-3 u. 7-8. Schneiber,
Schenlendorffitraße 1. 21
Someisum-Unsus
für ichl. mittl. Braux, su
verfaufem, Weilter, Abein
firaße 117. 4.
Guterh. Cheve. Svangen
ichnie (Gr. 39) zu verl.
Jahnitraße 19. 1

Ronzert-Laute neu, prachtv. Instrument, pl. L. Conradt, Mielanditraße 2. Bart.
Ideil. Seegrasmatraße frijch gusgeard. lebr bill. Dieterle, Ablerstr. 66. K. Chaiselongue wie neu, sehr billig. Dieterle, Ablerstr. 66. K.

Mädlertoffer filr 250 Franken zu vert. Bel. 2-3 Dambachtal 1. 1. St., bei Reuter.

# 1 neues Damen = Rad

vertauft Sans Eldelmann, Doisheimer Strake 28. Suterk. S. Nad zu vert Ludwigitraße 3. 1 links. 1 Waschmaschine

1 Fruchtelsmaich zu verf. Rüheres bei Kirchban. Sociliatienitraße 10. Ein guterbalt, großer Kachelofen zu verfauten Ritolos-

itrabe 9, 1, Badeofen

(Kupfer), für Dols und Kobienseuer, iowie Bado wanne (Gubeif, emaili,) in guierbalt, Zustande, a Gebot zu verk. Dif, unter M. 410 an Tagbi. Berlan Reue tomplette

# Marmor.

Garnitur in grau, für Schlafsim, preiswert zu vert. Anzulbei Maier, Eleonorens ftraße 8, 3, 10—11 und 5—7 Uhr.

Birfa 50 Kilogr.
Rupferblech.
0,3 mm ftarf. halbweich.
unpoliert. gegen Gebot
zu verfaufen. Off. unter
2. 416 an Tagbl.-Berias

Preisw. Gelegenheiten in Pianos und Flügeln.

evtl. auch Teilzahlung. S. Prais, Gartnerg. 11, am Babuhof, Mainz.

Rüchen-Ginzichtung Tevvich. 2×3. vol. Bertito. Metallbeit, rotes n.
Dedbett, eil. Kinderbeit,
Baldstom, mit Spiegel,
ov. vol. Lijde u. Kleideridrant. Setreier zu verf.
Schorndorf,
Selenenstraße 29.

# Kanfgefnige

Ein Baar Trauringe ober eins., au tansen ges. Offerien mit Breis unter 5. 810 an Tanbi-Berlag.

iek.

er

reis brig Et

LOS

Seri.

ta.

9 41

bana Ti

D

alet.

mit perl iber,

21

ein

ite

and:

r

Id

26. perf.

ne

las

und de de

ag.

ur

und und

Brillanten, Platin, Gold, Gilber

perfessit men nur beim Juwelier und Goldschmied

Raifer-Friedr.-Ring 47. Gewissenhafter Tagator. Gegr. 1894.

Empfehle meine Wertstätte.

Alte Gemälde Bilderrahmen, fotoie ffeiner Perfer Teppid gu famfen gefucht. Dif. u. D. 419 Tagbl-Berl.

Reifeallingel su taufen gefucht. Offert. u. B. 409 Taubi-Berlag. Guche tadel. Pelgmantel Seal-Eleftrif, Sealbffam. au faufen gebucht. Off. u. 28. 497 Tanbl. Beriag. Guterhalt. Pelz (a. Muff) su tanfen gei... Inwie Bels (etm. defelt). Off. u. T. 487 Tanbl.-B Gulery. Damenmantel ober Jade su fanfen gel. Offerten mit Breis unter 6. 416 an Tasbl. Berlag,

Suche zu laufen:

2 Teppisse, Linfer, Fenstervorbange, Salon-einrichtung, 1 hund. Offerten solort n. D. 412 an ben Tagbl. Berlag.

Suche Boisellane aus Brivath. Morsellane aus Brivath. M. fauf. Str. Diskr. ma. Off. n. S. 488 Tanbl.-98. Gebt. Operandasintel su faufen gelucht. Offert. u. 6, 409 Tagbl.Berlag.

Bu taufen gemicht von immiler

ardieres ober fleineres Obiett. Sofortige Bar-mblung bei gut. Breifen. Offerien unter R. 418 an ben Tagbl.-Berlan. Saniaderjammlung Bestlarien. Umichtäge 2c., tu taufen gel. De. Barth, Abelbeibitraße 26, 9—11 mb 2%—4 Albr.

gegen bar zu faufen gel. Offerten mit Breis unter 2. 402 an Tagbl.-Berlag.

Viano su taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter L. 368 an Taabl.-Berlag,

Piano erstel, Frakt., su fausen gesucht. Jahle 2 bis 3 Milliarden. Off. unier E. 498 an Tagbl.:Bersag.

Viano

pon Brivat zu faufen ac-lucht. In Frage tommt nur gutes Instrum, Jable hoben Breis. Off. mit Breisangabe u. T. 410 mit 410 Greisangabe u. I. 410 in den Tagbl.Berlag.

Eichen: Schlaszimmer

su faulen gesacht, fann a. iettes Schwein in Babl. geben. Offerten n. E. 440 am den Tagbl. Beriag. Schlaffofa

gnterh. su fanien geincht. Hobn. Kirchanie 20. Brantpaar

lucht pon Brivat zu fauf. (wertbeständige Bezahl.). Ehimmer, Ch. Gerpice, Gläfer, flebergardinen und Tötlüberbetidede. Offerten unter U. 418 an den Tagbl. Berlag.

Guterk, vol. Bertifo aus Brivafbamb zu f. se-incht. Breisofferten unter E. 412 an Taabi.-Berlag.

Bürveinrichtung und fl. Labenthele zu f. zef. Offerien unier O. 411 an den Tagdi-Bering.

Guterhalt. Dameurad Greifauft zu kanfen gei. ober gegen Tanich. Off. u. II. 487 Tanbl.-Kerkag.

alle Art Zeitungspapier, Bilder, Hefte, Journale, Attupfer, Meffing, Blei,

Zintbadewannen. Innaeldire Ellen. Lumpen. Tuch fauft nach Goldwertpreifen Hauser

Neues ober gebrauchtes

Wir kaufen stets zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

luwelen-Ankaufsfelle Brigosi (handelsger. cingetr. Fachfirma) H. Klapholz Rheinstr. 56, Ecke Branlenstr.

Holzwolle taufen gei. Dif. unter

Weihweinflasgen tauft höchstablend Iöckel u. Sirich. Dotheimer Straße 64 Sett-Rorten

jum bödften Tagespreis fanft Reibling, Kleine

Unter den Eichen.

Morgen Donnerstag, ab 8 Uhr:

T. C. A.

Wiesbaden, Wilhelmstraße 36,1 Direktion H. Habets.

Täglich ab 5 Uhr nachmittags: Elles beliebte Jazz-Band

Kaffee / Tee / Biere / Weine / Mischgefränke usw. zu angemessenen Preisen

Jeden Donnerstag abend, ab 10 Uhr: Geober Gefellsmattsabend mit Park-Uberraschungen

Bismardring 35. Bestellungen w. abgebolt. Gold-, Silber-,

Platin-Gegenstände aller Art Brillanten kauft zum Tageskurs

Leo Schiffer,

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing, gr. Tor. — Telephon 4394.

Illustrierte Welfgeschichte von Pruiz

auch einzelne Bande, gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 401 an Tagbi.-V.

Wein-Sett. Coattace Bordeaux.

fauft gum höchst W. Reibling, M. Siragaffe 4.

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. U.

16. Sept. 7. Hauptwanderung f. d. "Goldenen"

Sountag,

in 4 Gruppen mit je 40 Teilnehmern. 

Santliche Wanderungen werden in gleicher Weise am 7. 10., 21. 10. und 11. 11. ausgeführt. Aus-gleichswanderung am 25. 11.

fcwarz mit hellgelben Zeichnungen, entkufen. Sandler verbeien.
Befondere Merigen 50 Willionen Mari Ohren. Finder erhält 50 Willionen Mari Ohren. Finder erhält 50 Willionen Mari Ohrent. Teewagen. Offerien mit Breisangabe u. M. 384
Breisangabe u. M. 384 Kinephon-Theafer Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Bie Bettelgräfin vom Kurfürstendamm

(Das Mädchen aus der dunklen Gasse) In der Hauptrolle LEE PARRY. 6 Akte.

Chaplin's Autoliebchen. Groteske in 2 Akten.

Anfang 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.



Schwalbacher Hof

Emser Straße 44. Heute ab 8 Uhr:

BALL

mit dem beliebten Indianola-Jazz-Band. Getränke nach Belieben

Tanz-Palais Infime Künsflerspiele

Schwalbacher Strasse 51

Morgen Donnerstag, den 13. September 1923:

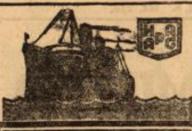
Prämilerung der originelisten Chaplin-Typen

3 Preise im Werte von 100 Millionen

Mitwirkung der gesamten Künstlerschaar!

Blumenschlacht I Kotillons! Oberraschungen! 2 Ball-Orchester !

> Gesellschaftstoilette erwünscht!



schnelldienst FUR PASSAGIERE UND FRACHT

HAVANA, VERA CROZ, TAMPICO PUERTO MEXICO Abfahrtstage: D. "Holsatia" . . . 15. Sept.

D. "Toledo" . . . . 16. Okt. Vorzügi, Einrichtungen erster Klasse (Stastazimmerflicht.), zweiterklasse Mittel-Klasse, dritter Klasse und Zwischendest

Nühere Auskunft über Fahrpreise undalle Einzelheiten erteilt KAMBURG-AMERSKA LINSE HOMEGRO und deren Vertreter in:

WIESBADEN: Reisebûro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr. 11. Fernruf 3543. sowie Koch, Lauteren & Co. G. m. b. H., Kranzplatz 5. MAINZ: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastr. 10, und im Kaufhaus Tietz.

Vornehm. Lichtspielbühne Wiesbadens Direktion: Arno Blum

Schwalbacher Str. 51. Fernspr. 829.

Vorletzter Tag! Der Henny Porten - Großfilm

mit HENNY PORTEN als Karoline-Mathilde, Königin von Danemark

HARRY LIEDTKE als Struensee. Weitere Darstell. sind: Walter Janssen, Louis Ralph, Fr. Kayssler, Hermann Valentin, Adele Sandrock.

Valentin, Adele Sandrock.

An der Seite eines lasterhaften und schwächl. Königs schmachtet die Königin Karoline-Mathilde. Nach langen Kämpfen schenkt sie ihre Gunst dem genialen Arzt und Politiker Struensee, der dafür auf dem Schafott mit dem Haupte büßt. — Ein buntes Spiel höf. Glanzes mit dem tragischen Widerstreit von Liebe und Pflicht.

Kassenöffnung 21/, Uhr. Anfang 3 Uhr. Dauer- und Ehrenkarten (mit Ausnahme der Plakatfreikarten) ungültig.

Heute letzter Tag: Das schöne magei

nach dem Roman von Gg. Hirschfeld, In der Hauptrolle:

Hella Moja

Ab morgen Donnerstag Der erste Lya Mara

Produktion 1923/24: Kafjuscha

Maslowa

"Auferstehung" nach Motiven des Romans Die Auferstehung von Leo Tolstois.

Regie: Friedr. Zelnik. In den Hauptrolien:

Lya Mara Lydia Potjechina,

Rudolf Forster, Jika Grüning, Olga Engl.

Staats - Theater

Rleines Saus. Donnerstag, 13. Septembe Der Troubadour.

Anfang 7, Ende etwa 9.30 Mhr. Ruthaus-Ronzerte

Donnerstag, 13. September. Abonnements-Konzarte. Städtisches Kurorshester Leitung: Musikdirektor Horm. Jrmer.

Horm. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr

1. Ouvertüre über Motive aus "Stabat mater" von G. Mercadante.

2. Intermezzo und Träumerei am See, aus einem indisch. Märchen von A. Förster.

2. Walzer aus "Die Kinckonigin" von A. Gübert.

Ballazene von J. Mayseder.

5. Ouvertüre zu "Die Rose von Erin" von J. Benediz.

5. Nocturne von H. Sitt.

7. Fantasie über Echubertsche Lieder von L. Kempter.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zu "Benvenuto Cellini" von H. Berlioz.

2. Fest-Folonise von Lassen.

3. Slavische Tünze Nr. 3 u. 4 von A. Dvorak.

4. Large von G. F. Händel. Konzertmstr. R. Bergmann.

5. Meercesstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre von F. Mendelsschn.

6. Rhapsodie Nr. 1 von Lizzt.

7. Fantasie sus "Lohengrin" von R. Wagner.

Abends 8 Uhr im kl. Sasia:

Gesellschafts. Abend

Gesellschafts-Abend Kabarett! Tanz! Jezz-Band Künstlerische Leitung: Alphons Stock, München unter Mitwirkung hervoc-ragender internationaler Kunstkräfte.

Type "Sport"

Type "Touriste"

4 Zylinder, 3 Gänge, elektrisches Licht und Anlasser, 5fach bereiff, Rüdge-Räder,

\_\_\_\_ 3,8 Sfeuer - PS., \_\_\_\_

100 Kilom per Stunde 85 Kilom per Stunde

10 Tage Lieferzeit.

General-Vertretung für das besetzte Gebiet:

Motor-Sport H. & P. Poulet

Saalgasse 28

Wiesbaden

Rafhausstraße 5.

Aufflärung!

Unleren werten Abonnenien dur gest, Kenninis-ime, daß unler Inktiut nicht geschlossen, bei uns de feine Waffen beschlagnahmt wurden. Die nonce in der "Wiesdadener Bolfszeitung" die de Auguste erschien, betrifft das vor einigen Iabren gegangene Inktiut (Direktor derr Carl Cankert, Rein Schwalbacher Strage) und in nicht mit zu verwechseln. Wir find deltredt unlere Kunde fit gewissender debienen und ditten, uns volles

entgegengubringen. Mit vorzuglicher Sochachtung! wer Bache u. Schliefe Gefellichaft m. b. S.

Wir haufen ständig zu Tagespreisen jedes Quantum

Eisen, Lumpen, Papier usw.

Helenenstr. 18. Telephon 1832.



einschlägigen Geschäften.



Kohlen, 0—35 m/m in Waggonladungen franco Wiesbaden abzugeben. Anfrag. u. 3. 402 Tagbl.-B.



weiß, lieferbar jofort jade u. faßweise in jeder Mense. Anfragen erb. Lis & Schmitt, Wainz, postlagernd Wiesbaben.

3weifiger Berfonenwagen

fahrbereit, verfauft Rarl Bietichmann, Baumaterialien, Sochit a/Main.

